BENUTZERHANDBUCH DIR-652

VERSION 1.0



Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

1.0	20. Januar 2010	Erstversion

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2008-2010 von D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

VOI WOI L	
Überarbeitungen des Handbuchs	
Marken	
Produktübersicht	
Packungsinhalt	
Systemanforderungen	1
Einführung	2
Funktionen und Leistungsmerkmale	3
Hardware-Überblick	4
Anschlüsse	4
LEDs	5
Landa Harria	
Installation	
Vor der Inbetriebnahme	
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	
Erste Schritte	8
Konfiguration	9
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	
Setup-Assistent	
Manuelle Konfiguration	
Dynamisch (Kabel)	
PPPoE (DSL)	15
PPTP	
L2TP	
Statisch (vom Internetdienstanbieter	

zugewiesen)20
Einstellungen für drahtlose Verbindungen21
Netzwerkeinstellungen22
DHCP-Servereinstellungen23
DHCP-Reservierung25
Virtueller Server27
Portweiterleitung29
Anwendungsregeln 30
QoS Engine31
Netzwerkfilter 33
Access Control (Zugangssteuerung)34
Assistent für die Zugangssteuerung34
Website-Filter37
Eingangsfilter38
Firewall-Einstellungen39
SPI39
NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfilter)39
DMZ39
SPI40
NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfilter)40
DMZ40
Routing4
Erweiterte Drahtlos-Einstellungen42
Transmit Power (Übertragungsleistung): 42
Modus42

WISH-Einstellungen	43	DDNS	70
Wi-Fi Protected Setup (WPS)	45	Systemprüfung	71
Spezielle Netzwerkeinstellungen	47	Zeitpläne	72
UPnP	47	Geräteinformationen	73
Internet Ping:	47	Protokolle	74
Internet Port Speed (Internet-		Statistik	75
Portgeschwindigkeit):	47	Internetsitzungen	75
Multicast-Streams	47	Wireless (Drahtlos)	76
Gastzone	48	IPv6	76
IPV6	49	Support	77
Link-Local-Konnektivität	49	Ciahaubait füu duahtlasa Natruusuks	70
Static IPv6 (Stateful)	50	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	
Static IPv6 (Stateless)	51		
DHCPv6 (Stateful)	52	Der Wireless Security Setup-Assistent	
DHCPv6 (Stateless)	53	WPA-PSK konfigurieren	
IPv6 over PPPoE (Stateful)	54	WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren	
IPv6 over PPPoE (Stateless)	56	Windows® 7 und WPS für drahtlose Konfigurati	on 85
6 to 4 Tunneling (Stateful)	58	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	0.0
6 to 4 Tunneling (Stateless)	59	herstellen Mit Windows® 7	
IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateful)	60	Mit Windows Vista®	92
IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateless)	61	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	
Administratoreinstellungen	62	herstellen	
Zeiteinstellungen	64	Mit Windows® XP	92
SysLog	65	Fehlerbehebung	96
E-Mail-Einstellungen		_	
System Settings (Systemeinstellungen)	68	Grundlagen drahtloser Netze	
Firmware aktualisieren		Was bedeutet "drahtlos"?	
		Tipps	103

Inhaltsverzeichnis

	Drahtlose Modi	. 104	
Gr	undlagen des Netzwerkbetriebs	. 105	
	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	. 105	
	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	. 106	
Technische Daten10			
Ze	Zertifizierungen10		

Packungsinhalt

- D-Link DIR-652 Wireless N Gigabit Home Router
- 2 Antennen
- Netzteil/Stromadapter
- Ethernetkabel CAT5
- CD-ROM mit Handbuch

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als jener des mit dem DIR-652 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.



Systemanforderungen

- Ethernet-Kabel- oder DSL-Modem
- Windows®, Macintosh oder Linux-basiertes Betriebssystem mit installiertem Ethernet-Adapter oder einem 802.11n, 802.11g oder 802.11b kabellosem Adapter
- Internet Explorer 6.0, Mozilla 1.7.12, Firefox 1.5 oder Safari 1.0 (mit Java 1.3.1 oder höher) oder höher (zur Konfiguration)
- Der Installationsassistent erfordert Windows® XP mit Service Pack 2

Einführung

100% LEISTUNG

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und Drahtlostechnik (IEEE 802.11n) für drahtlose Höchstleistung.

100% SICHERHEIT

Die vollständige Palette an Sicherheitsfunktionen, wie z. B. Active Firewall und WPA2, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen von außen.

100 % ABDECKUNG

Bietet auch bei größeren Distanzen höhere Funksignalraten für branchenweit beste Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Bei dem D-Link Wireless N Gigabit Home Router (DIR-652) handelt es sich um ein der Norm 802.11n konformes Gerät mit einer praxisrelevanten Spitzenleistung, die bis zu 650 % schneller ist als die einer drahtlosen Verbindung nach 802.11g (auch schneller als eine 100 Mbit/s kabelgebundene Ethernet-Verbindung). Sie ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines sicheren drahtlosen Netzes zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicherkapazitäten im ganzen Haus. Schließen Sie den Wireless N Gigabit Home Router an ein Kabel- oder DSL-Modem und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

ERWEITERTE ABDECKUNG IHRES GESAMTEN HEIMBEREICHS

Dank seiner 802.11n Technologie bietet dieser Hochleistungs-Router eine höhere Gesamtabdeckung Ihres Heimbereichs bei gleichzeitiger Reduzierung von Funklöchern. Der Wireless N Gigabit Home Router ist für größere Räumlichkeiten und für Benutzer konzipiert, die Netze höherer Leistungsstärke fordern. Erweitern Sie Ihre Hardware mit einem Wireless N Notebook- oder Desktopadapter von D-Link und bleiben Sie von praktisch jedem Ort Ihres Hauses mit Ihrem Netzwerk verbunden.

100% NETZWERKSICHERHEIT

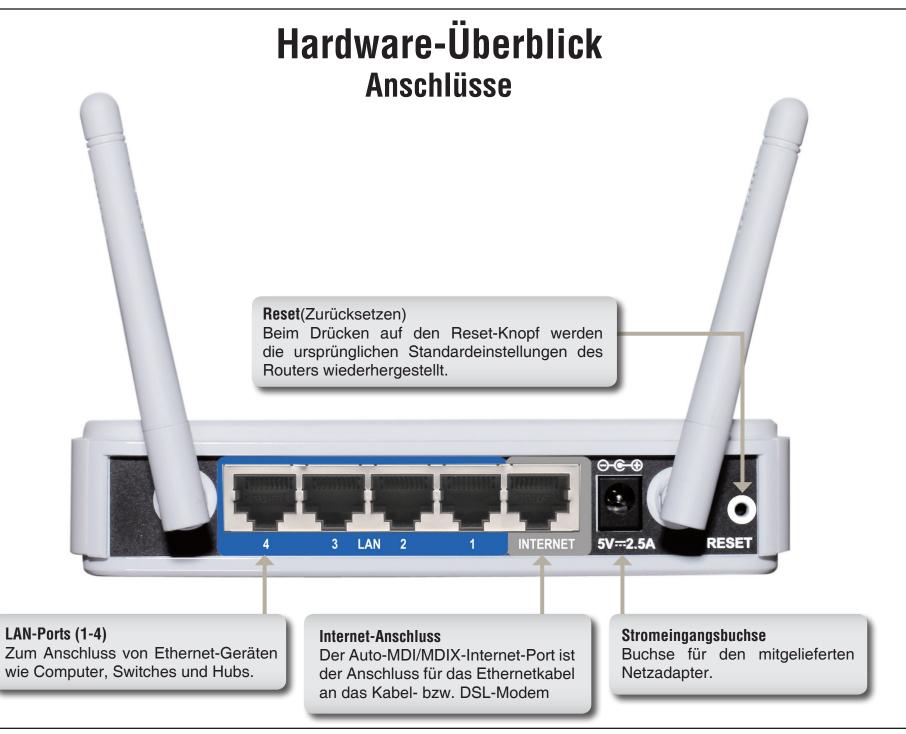
Der Wireless N Gigabit Home Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das kabellose Netz oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA- und WEP-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode Darüber hinaus nutzt dieser Wireless N Gigabit Home Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

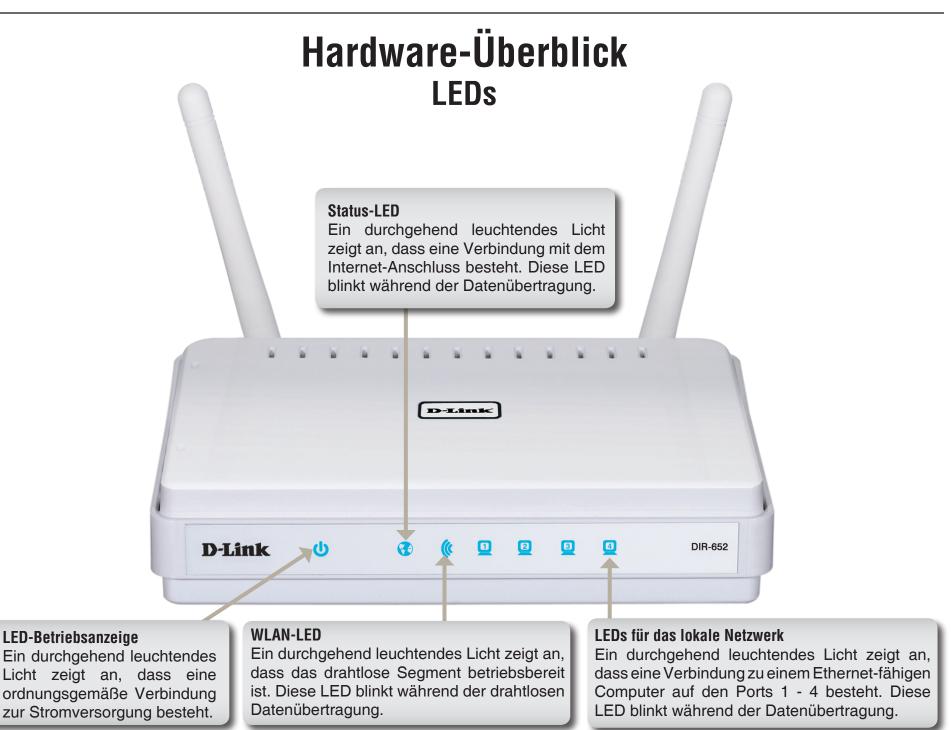
* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- Schnellere drahtlose Vernetzung Der DIR-652 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit, an Echtzeitaktivitäten online teilzunehmen, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 650% schnellere drahtlose Vernetzung als 802.11g.
- Mit 802.11g Geräten kompatibel Der DIR-652 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g Standard, kann also mit vorhandenen 802.11g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern verbunden werden.
- •Erweiterte Firewall-Funktionen Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - Inhaltsfilter Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domänennamen-Basis.
 - Zeitliche Einplanung der Filter Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen Der DIR-652 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-652 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- Benutzerfreundlicher Setup-Assistent Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-652 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

^{*} Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.





Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

- 1. Beschränken Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten auf ein Minimum jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 30 m reduzieren. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
- 2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Ein Neigungswinkel von 2° entspricht einer Wanddicke von 14 m! Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
- 3. Auf die Baumaterialien kommt es an. Bestimmte Baumaterialien, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium, können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
- 4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (HF-Rauschen) erzeugen.
- 5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie z. B. Deckenventilatoren, Leuchten und Sicherheitssysteme) verwenden, könnte die drahtlose Verbindung in ihrer Qualität drastisch beeinträchtigt oder sogar unterbrochen werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-652 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgenden schrittweisen Anleitungen gelten für Windows® XP. Die Schritte und Bildschirmseiten sind für die anderen Windows-Betriebssysteme ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen...**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: **D:\D-Link.exe**, wobei **D:** für den Laufwerkbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf Start.



Hinweis: Notieren Sie sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel gefolgt von dem Anmeldekennwort auf dem im Lieferumfang enthaltenen CD-Halter.

Konfiguration

In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Sie können sich auch über den NetBIOS-Namen in der Adresszeile verbinden (http://dlinkrouter).



Wählen Sie **Admin** vom Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Weil standardmäßig vorgegeben, können Sie das Feld für das Kennwort leer lassen.

Wenn eine Fehlermeldung, wie z. B. Page Cannot be Displayed (Seite kann nicht angezeigt werden) angezeigt wird, sehen Sie unter Troubleshooting (Fehlerbehebung) nach, um Hinweise zu Behebung des Problems zu erhalten.



Setup-Assistent

Sie können auf **Setup Wizard** (Setup-Assistent) klicken, um Ihren Router schnell zu konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 14 fort.

Klicken Sie zum Starten auf Launch Internet Connection Setup Wizard (Setup-Assistent für die Internetverbindung starten).

Wenn Sie Ihre Drahtloseinstellungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf Launch Wireless Security Setup Wizard (Setup-Assistent für drahtlose Sicherheit starten) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 63 fort.

INTERNET CONNECTION

There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

Internet Connection Setup Wizard

Note: Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below.

Manual Internet Connection Setup

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

Add Wireless Device with WPS

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

Manual Wireless Network Setup

Klicken Sie auf Next(Weiter), um fortzufahren.

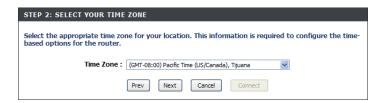
Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

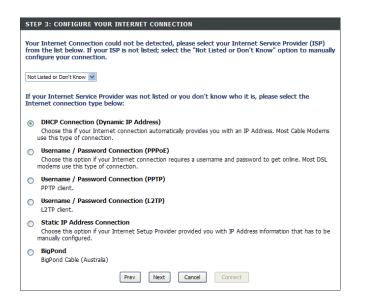
Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.









Wenn Sie 'Dynamic' (Dynamisch) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihren Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer zum aktuellen Zeitpunkt verwenden, klicken Sie auf Clone Your PC's MAC Address (Kopieren Sie die MAC-Adresse Ihres PCs) und dann auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers. Er kann geändert werden.

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

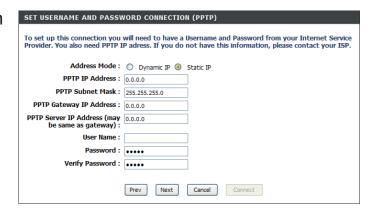
Wenn Sie PPPoE gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



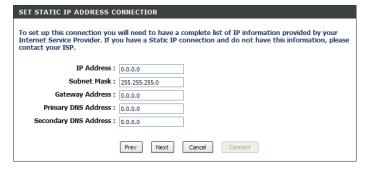
Wenn Sie PPTP gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.



Wenn Sie L2TP gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

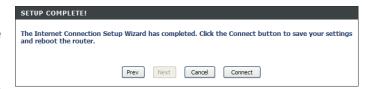


Wenn Sie 'Static' (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein. Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue** (Weiter). Die Herstellung der Verbindung nimmt etwa 1 - 2 Minuten in Anspruch..

Schließen Sie Ihr Browser-Fenster und öffnen Sie es dann erneut, um Ihre Internetverbindung zu testen. Es ist möglich, dass zur Herstellung der Erstverbindung mit dem Internet einige Versuche nötig sind.



Manuelle Konfiguration Dynamisch (Kabel)

My Internet Wählen Sie Dynamic IP (DHCP) (Dynamische IP (DHCP)), um die IP-Connection (Meine Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter Internetverbindung): zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste wie Comcast und Cox genutzt.

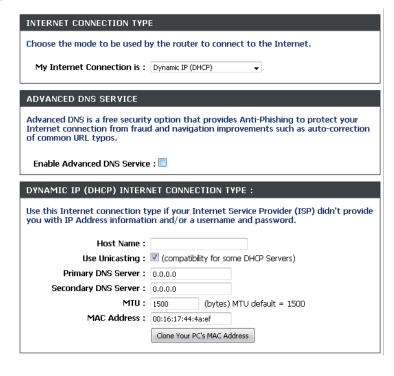
Enable Advanced DNS Service (Erweiterten **DNS-Service aktivieren):**

Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Erweiterten DNS-Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

(Hostname):

Host Name Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Machen Sie im Zweifelsfall keine Angabe.



(Unicasting verwenden):

Use Unicasting Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim Empfang einer IP-Adresse von Ihrem ISP haben.

Primary/Secondary Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Sie DNS Server (Primärer/ erhalten sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Sollten Sie sie jedoch nicht von Ihrem Internetdienstanbieter Sekundärer DNS-Server): erhalten haben, lassen Sie die Eingabe 0.0.0.0 stehen.

> MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Internet Setup PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

My Internet Connection Wählen Sie PPPoE (Username/Password) (PPPoE (Benutzername/ (Meine Internetverbindung): Kennwort) aus dem Dropdown-Menü.

Address Mode (Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen

Dynamic (Dynamisch).

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur

Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode Wählen Sie entweder Always on (Immer an), On Demand (Bei Bedarf) (Wiederverbindungsmodus): oder Manual (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (Maximale Leerlaufzeit): (nur statische PPPoE).

DNS Addresses Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, (**DNS-Adressen**): wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Autoreconnect' (Autom. Neuverbindung).

My Internet Connection is: PPPoE (Username / Password) ADVANCED DNS SERVICE Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos. Enable Advanced DNS Service : PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP) Address Mode:
O Dynamic IP
O Static IP IP Address: 0.0.0.0 Username Verify Password: Service Name: (optional) Reconnect Mode : (Always on
On demand
O Maximum Idle Time: 5 (minutes, 0=infinite) Primary DNS Server : 0.0.0.0 (optional) Secondary DNS Server : 0.0.0.0 (optional) (bytes) MTU default = 1492 MAC Address: 00:00:00:00:00:00 Clone Your PC's MAC Address

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

INTERNET CONNECTION TYPE

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC Address
Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Internet Setup PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic (Dynamisch).

PPTP IP Address Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP). **(PPTP-IP-Adresse):**

PPTP Subnet Mask Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen **(PPTP-Subnetzmaske):** ein (nur statische PPTP).

PPTP Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte

Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte

Server IP ein (optional).

Username Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

(Benutzername):

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wählen Sie entweder Always on (Immer an), On Demand (Bei (Wiederverbindungsmodus):

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):

Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu

deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

INTERNET CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.	
My Internet Connection is: PPTP (Username / Password)	

ADVANCED DNS SERVICE
Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.
Enable Advanced DNS Service :

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :		
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).		
Address Mode :	○ Dynamic IP ⊙ Static IP	
PPTP IP Address :	0.0.0.0	
PPTP Subnet Mask :	255.255.255.0	
PPTP Gateway IP Address :	0.0.0.0	
PPTP Server IP Address :	0.0.0.0	
Username :		
Password :		
Verify Password :		
Reconnect Mode :	○ Always on ⊙ On demand ○ Manual	
Maximum Idle Time :	5 (minutes, 0=infinite)	
Primary DNS Server :	0.0.0.0	
Secondary DNS Server :	0.0.0.0	
MTU:	1400 (bytes) MTU default = 1400	
MAC Address :	00:00:00:00:00	
	Clone Your PC's MAC Address	

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC Adresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Internet Setup L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic (Dynamisch).

L2TP IP Address Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter **(L2TP-IP-Adresse):** bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).

L2TP Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem **(L2TP-Subnetzmaske):** Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur Statisch).

L2TP Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username(Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode Wählen Sie entweder Always on (Immer an), On Demand (Bei (Wiederverbindungsmodus): Bedarf) oder Manual (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, (Maximale Leerlaufzeit): wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

INTERNET CONNECTION TYPE

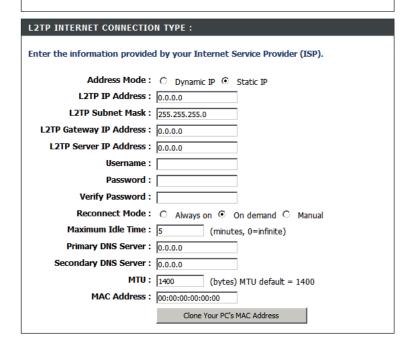
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is: LZTP (Username / Password)

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :



DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC Adresse Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. kopieren: Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-

Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Internet Setup Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen)

Wählen Sie 'Static IP Address' (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) erhalten haben. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Adresse): Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter (Subnetzmaske): bereitgestellte IP-Subnetzmaske ein.

Default Gateway Geben Sie das vom Internetdienstanbieter (Standard- zugewiesene Gateway ein. Gateway):

DNS Servers Die DNS-Serverinformationen werden von (DNS-Server): Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

> MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische (MAC-Adresse): MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone Your PC's MAC Address (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.		
My Internet Connection is : Static IP		

ADVANCED DNS SERVICE
Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.
Enable Advanced DNS Service :

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :		
Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).		
IP Address : 0.0.0.0		
Subnet Mask: 255.255.255.0		
Default Gateway: 0.0.0.0		
Primary DNS Server: 0.0.0.0		
Secondary DNS Server: 0.0.0.0		
MTU: 1500 (bytes) MTU default = 1500		
MAC Address : 00:00:00:00:00		
Clone Your PC's MAC Address		

Einstellungen für drahtlose Verbindungen

Enable Wireless Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren.

(Wireless aktivieren): Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie

dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Funkeinstellungsregeln ist aktiviert. Er kann

auf Always (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert

ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter Tools > Schedules festlegen.

Wireless Network Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen

Name (Name des Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und

drahtlosen Netzes): Kleinschreibung.

Enable Auto Channel

Die Einstellung 'Automatisches Kanalscanning' kann gewählt werden, damit Scan (Automatisches der DAP-652 den Kanal mit der geringsten Interferenz auswählen kann.

Kanalscanning

aktivieren):

Wireless Channel Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-652 an. Der Standardwert für den Kanal

(Funkkanal): ist 6. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes kabelloses Netz entspricht oder um Ihr eigenes neues kabelloses Netz Ihren

Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie Auto Channel Scan (Automatische

Kanalauswahl) aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

802 11 Mode Wählen Sie einen der folgenden Modi:

802.11q Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11g verwenden. (802.11-Modus):

802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients die Norm 802.11n verwenden.

Mixed 802.11n and 802.11q - (802.11n und 802.11g gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen

Clients nach 802.11n und 11g verwenden.

Channel Width Wählen Sie die Kanalbreite:

(Kanalbreite): Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sowohl 802.11n und non-802.11n drahtlose Geräte verwenden.

20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen.

40MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie nur drahtlose Clients nach 802.11n benutzen.

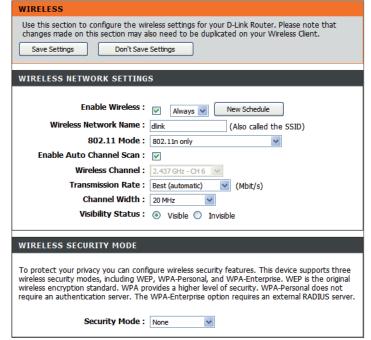
Transmission Rate Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen Best (Auto) (Beste (automatisch)) für die beste Leistung zu wählen.

(Übertragungsrate):

Visibility Status Wählen Sie Invisible (Unsichtbar), wenn Sie nicht wollen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks vom DIR-652 gesendet wird. Wenn

(Sichtbarkeitsstatus): Invisible (Unsichtbar) gewählt wird, können Site-Survey-Programme die SSID des DIR-652 nicht sehen, sodass Ihre drahtlosen Clients

die SSID Ihrer DIR-652 kennen müssen.



Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

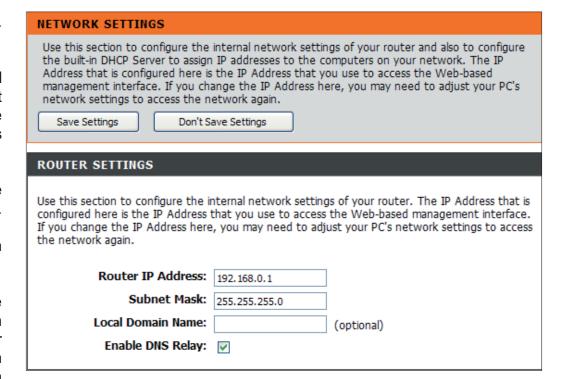
IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Adresse): Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und sobald Sie auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die **(Subnetzmaske):** Standard-Subnetzmaske ist 255.255.25.0.

Local Domain Geben Sie den Domänennamen ein (Lokale Domäne): (optional).

Enable DNS Relay Deaktivieren Sie das Kästchen, um die (DNS-Relais DNS-Serverinformationen von Ihrem aktivieren): Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.



DHCP-Servereinstellungen

DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). Ihr DIR-652 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN-/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf "Obtain an IP Address Automatically" (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-652. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

DHCP SERVER SETTINGS

Enable DHCP Server Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-(DHCP-Server aktivieren): Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

DHCP IP Address Range Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die (DHCP IP-Adressbereich): IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

> Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Konflikt kommen.

DHCP Lease Time Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie (Leasingdauer DHCP): die Zeit in Minuten ein.

Always Broadcast Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihre Netzwerk-(Immer per Funk senden): DHCP-Server mit LAN/WLAN-Clients über Funk zu verbinden.

NetBIOS Announcement NetBIOS ermöglicht LAN-Hostcomputern alle

(NetBIOS-Ankündigung): andere Computer des Netzwerks zu erkennen. Aktivieren Sie diese Funktion, um dem DHCP-Server das Angebot von NetBIOS-Konfigurationseinstellungen zu ermöglichen.

übernehmen):

Learn NetBIOS from Aktivieren Sie diese Funktion, damit die WINS-Information von der WAN-Seite aufgenommen werden kann, deaktivieren Sie WAN (NetBIOS vom WAN diese für eine manuelle Konfiguration.

Primary WINS IP Address:

Secondary WINS IP Address:

Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.		
Enable DHCP Server:	✓	
DHCP IP Address Range:	192.168.0.100 to 192.168.0.199	
DHCP Lease Time:	1440 (minutes)	
Always broadcast:	✓ (compatibility for some DHCP Clients)	
NetBIOS announcement:		
Learn NetBIOS from WAN:		
NetBIOS Scope:	(optional)	
NetBIOS node type:	O Broadcast only (use when no WINS servers configured)	

0.0.0.0

0.0.0.0

Point-to-Point (no broadcast)

Hybrid (Point-to-Point then Broadcast)

Mixed-mode (Broadcast then Point-to-Point)

NetBIOS Scope Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines NetBIOS-"Domänen"-Namens, unter dem die Netzwerk(NetBIOS-Bereich): Hostcomputer arbeiten. Diese Einstellung hat keine Wirkung, wenn 'NetBIOS-Information von WAN übernehmen'
aktiviert ist."

NetBIOS Mode Type Auswählen der verschiedenen NetBIOS-Knotentypen: Broadcast only, Point-to-Point, Mixed-mode undHybrid. (NetBIOS-Modustyp):

Primary/Secondary WINS IP Geben Sie ihre primäre (und sekundäre) WIN-IP-Adresse ein. Address (Primäre/Sekundäre WINS IP-Adresse):

DHCP-Reservierung

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung

zu aktivieren

Computer Name Geben Sie den Computernamen ein oder wählen

(Computername): Sie ihn vom Dropdown-Menü.

IP Address Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer

(IP-Adresse): oder Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse

muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs

liegen.

MAC Address Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder

(MAC-Adresse): Gerätes ein.

Copy Your PC's Wenn Sie dem Computer, auf dem Sie gerade

MAC Address (MAC- arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten,

Adresse des PCs klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder

kopieren): auszufüllen.

Save (Speichern): Klicken Sie auf Save (Speichern), um Ihren Eintrag

zu speichern. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

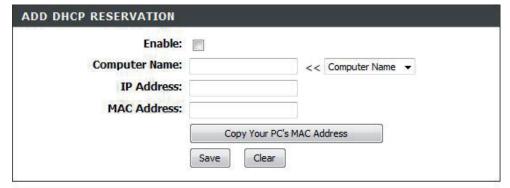
Number of Dynamic In diesem Abschnitt können Sie sehen, welche LAN-Geräte derzeit IP-Adressen leasen.

DHCP Clients (Anzahl

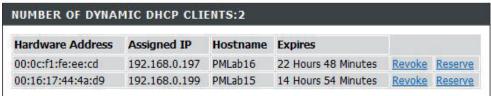
der dynamischen

DHCP-Clients):

Revoke Klicken Sie auf Revoke (Rückgängig), um das Leasing für ein bestimmtes LAN-Gerät abzubrechen und eine Eingabe in (Rückgänig): der Leasingtabelle frei zu machen. Tun Sie das nur, wenn das Gerät nicht länger eine geleaste IP-Adresse benötigt, da es beispielsweise vom Netzwerk entfernt wurde.







Hinweis: Die Option 'Revoke' (Rückgängig) trennt einen PC mit einer aktuellen Netzwerksitzung nicht vom Netzwerk. Sie müssten einen MAC-Adressenfilter verwenden, um dies zu tun. Mit 'Rückgängig' wird nur eine DHCP-Adresse für die nächste Anfrage freigestellt. Wenn der vorherige Besitzer immer noch verfügbar ist, erhalten die beiden Geräte möglicherweise beide einen Fehler für einen IP-Adressenkonflikt oder das zweite Gerät erhält keine IP-Adresse. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den "DHCP IP Address Range" (DHCP-IP-Adressenbereich) erweitern. Diesen Punkt finden Sie im Abschnitt DCHP Server.

Reserve Die Option 'Reservieren' wandelt dieses dynamische IP-Zuweisung in eine DHCP-Reservierung um und fügt den (Reservieren): entsprechenden Eintrag in die DHCP-Reservierungsliste ein.

Virtueller Server

Der DIR-652 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Web- oder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die DIR-652 Firewall-Funktion filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-652 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-652 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-652 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Jeder neu erstellte virtuelle Dienst wird im unteren Teil des Fensters in der 'Virtual Servers List' (Virtuelle Serverliste) aufgelistet. In der Tabelle befinden sich bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Sie können sie verwenden, indem Sie sie aktivieren und ihnen die Server-IP zur Verwendung dieses speziellen virtuellen Dienstes zuweisen.

Eine Liste der Ports für allgemeine Anwendungen finden Sie unter: http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, gehen Sie bitte zur nächsten Seite.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem (IP-Adresse): lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü "Computer Name" aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Private Port/ Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) und Public Port 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port ein, den Sie (Privater / öffentl. öffnen möchten. In der Regel sind die privaten und Port): die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Protocol Type Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) im Dropdown-(**Protokolltyp**): Menü.

Schedule Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel **(Zeitplan):** wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** festlegen.

Inbound Filter Wählen SieAllow All (Alle zulassen - Standard) oder (Eingangsfilter): einen erzeugten Eingangsfilter. Sie können Ihre eigenen Eingangsfilter auf der Seite Advanced > Inbound Filter (Erweitert > Eingangsfilter) erzeugen.



Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

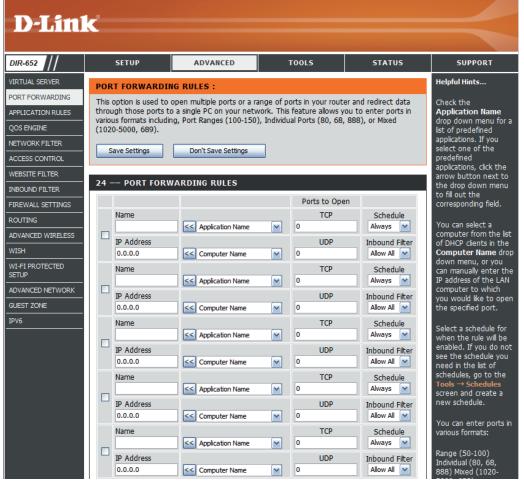
IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem (IP-Adresse): lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

TCP/UDP: Geben Sie den TCP- und/oder UDP-Port oder die Ports an, der/die geöffnet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports mit einem herkömmlichen Komma.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Schedule Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel (Zeitplan): wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter Tools > Schedules festlegen.

Inbound Filter Wählen Sie Allow All (Alle zulassen - Standard) (Eingangsfilter): oder einen erzeugten Eingangsfilter. Sie können Ihre eigenen Eingangsfilter auf der Seite Erweitert > Eingangsfilter erzeugen.



Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Applikationen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-652 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld 'Trigger Port' an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Der DIR-652 bietet vordefinierte Anwendungen in der Tabelle im unteren Bereich der Webseite. Wählen Sie die Anwendung, die Sie verwenden möchten, und aktivieren Sie sie.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.

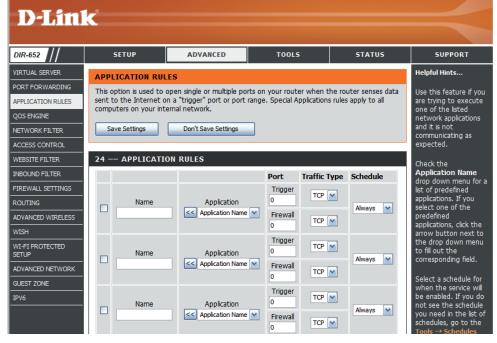
Trigger (Auslöser): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Traffic Type Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP (Datenverkehrstyp): oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Traffic Type Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP (Datenverkehrstyp): oder Both (Beide)).

Schedule Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Der **(Zeitplan):** Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules** festlegen.



QoS Engine

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Enable Traffic Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
Shaping (Traffic Aktivieren Sie diese Option zur Leistungssteigerung
Shaping aktivieren): und um Ihnen einen höheren Erlebniswert
bei Online-Games und anderen interaktiven
Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Automatic Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn Uplink Speed die QoS Engine-Option aktiviert ist. Sie ermöglicht (Automatische es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit Uplink-Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

Geschwindigkeit):

Measured Uplink Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Speed (Gemessene Geschwindigkeit an.

Uplink-

Geschwindigkeit):

Manual Uplink Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Speed (Manuelle Ihrem Internetdienstanbieter übertragen werden Uplink- können. Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter Geschwindigkeit): bestimmt. Internetdienstanbieter geben die Geschwindigkeit nicht selten in einem Download-/ Upload-Paar an. Beispiel: 1,5 Mbit/s/284 Kbit/s. Für dieses Beispiel würden Sie 284 eingeben. Alternativ können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit mithilfe eines Dienstes wie www.dslreports.com prüfen.



Enable QoS Engine Diese Option ist standardmäßig (QoS-Engine deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option zur aktivieren): Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei Online-Games und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Automatic Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Sie Classification ermöglicht es Ihrem Router, die Netzwerkpriorität (Autom. laufender Programme automatisch zu Klassifizierung): bestimmen.

Dynamic Diese Option sollte aktiviert sein, wenn Sie Fragmentation eine langsame Internetverbindung haben. Sie (Dynamische hilft, die Auswirkung großer Netzwerkpakete Fragmentierung): mit niedriger Priorität gegenüber wichtigeren Paketen zu verringern.



Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü 'Turn MAC

MAC Filtering Filtering Off' (MAC-Filterung AUSSCHALTEN). (MAC-Filterung 'Allow MAC addresses listed below' (Unten konfigurieren): aufgeführte MAC-Adressen zulassen) oder 'Deny MAC addresses listed below' (Unten aufgeführte MAC-Adressen verweigern) aus dem Dropdown-Menü aus.

MAC Address Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern (MAC-Adresse): möchten. Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in 'Grundlagen des Netzwerkbetriebs' in diesem Handbuch erläutert.

DHCP Client List Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-(DHCP-Client- Menü und klicken Sie auf <<, um diese MAC-

Liste): Adresse zu kopieren.



Access Control (Zugangssteuerung)

Die Zugangssteuerung hilft Ihnen bei der Kontrolle für den Zugriff auf Ihr Netzwerk. Verwenden Sie diese Funktion als Kinderschutz, um den Zugriff nur auf genehmigte Seiten bereitzustellen, den Internetzugang basierend auf Zeit und Datum zu begrenzen und/oder den Zugang von Anwendungen wie P2P-Dienstprogrammen oder Spielen zu blockieren.

Add Policy Klicken Sie auf Add Policy(Richtlinie hinzufügen), (Richtlinie um den Assistenten zu starten. hinzufügen):



Assistent für die Zugangssteuerung

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.



Geben Sie einen Namen für die Regel ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie einen Zeitplan (z. B. Always (Immer)) im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie die folgenden Informationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- Address Type (Adressentyp) Wählen Sie IP-Adresse, MAC-Adresse oder 'Other Machines' (Andere Geräte).
- IP Address (IP-Adresse) Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.



Wählen Sie das Filterverfahren und klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Regel eingeben:

Enable (Aktivieren) – Markieren, um die Regel zu aktivieren.

Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

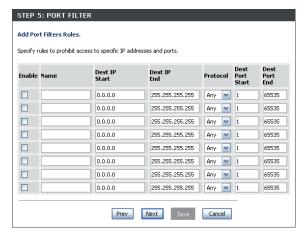
Dest IP Start(Ziel-IP-Start) - Geben Sie die Start-IP-Adresse ein.

Dest IP End (Ziel-IP-Ende) – Geben Sie die End-IP-Adresse ein.

Protocol (Protokoll) - Wählen Sie das Protokoll aus.

Dest Port Start (Ziel-Portstart) – Geben Sie die Startportnummer ein.

Dest Port End (Ziel-Portende) – Geben Sie die Endportnummer ein.



Klicken Sie zur Aktivierung der Web-Protokollierung auf Enabled (Aktiviert).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Zugangsteuerungsregel zu speichern.



Website-Filter

Website-Filter werden verwendet, um LAN-Computern den Zugriff auf bestimmte Internetseiten nach URL oder Domäne zu verwehren. Bei einer URL handelt es sich um eine Textzeichenkette mit bestimmtem Format, die einen Internetstandort definiert. Sollte irgendein Teil der URL das gesperrte Wort enthalten, ist die Seite nicht abrufbar und wird nicht angezeigt. Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Textzeichenkette ein, die gesperrt werden soll, und klicken Sie dann auf 'Save Settings' (Einstellungen speichern). Der Text, der gesperrt werden soll, wird in der Liste angezeigt. Klicken Sie zum Löschen des Texts auf Clear the List Below(Liste unten löschen).

Website-URL/- Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, Domain (Website- die Sie sperren (bzw. erlauben) möchten. Es URL/-Domäne): wird dann jeder URL, der das entsprechende Schüsselwort enthält, gesperrt.



Eingangsfilter

Die Eingangsfilteroption ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich steuern. Eingangsfilter können mit Virtual Server- (virtuellem Server), Port Forwarding- (Portweiterleitung) oder Remote Administration (Fernverwaltung)-Funktionen verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die Eingangsfilterregel ein.

Action (Aktion): Wählen Sie Allow (Zulassen) oder Denv(Verweigern).

Enable Zum Aktivieren der Regel markieren. **(Aktivieren)**:

Source IP Start Geben Sie die Start-IP-Adresse ein. Geben Sie (Quell-IP-Start): 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Source IP End Geben Sie die End-IP-Adresse ein. Geben (Quell-IP-Ende): Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Save Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), (Speichern): um die Einstellungen zu übernehmen. Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Inbound Filter In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Rules List Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol (Eingangsfilter- Edit (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen Regelliste): zu ändern oder die Regel zu aktivieren / deaktivieren, oder auf das Symbol Delete (Löschen), um die Regel zu löschen.



Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-652 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die SPI-Funktion hilft, kriminelle Aktivitäten aus dem Internet zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer ungeschützt der Außenwelt aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Enable SPI (SPI SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic

aktivieren): packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen DIR-652 Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

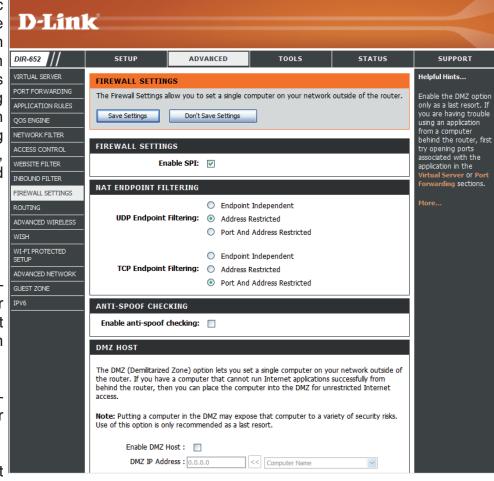
Filtering (NAT- und UDP-Ports: **Endpunktfilter):**

NAT Endpoint Wählen Sie einen der folgenden Punkte für TCP-

Endpoint Independent (Endpunktunabhängig) -Eingehender Verkehr an einem geöffneten Verkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port schließt sich nach einem Leerlauf von 5 Minuten.

Address Restricted (Adresse eingeschränkt) – Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Address + Port Restriction (Adresse + Port eingeschränkt) - Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.



Enable DMZ Wenn eine Anwendung hinter einem Router Host (DMZ-Host nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie aktivieren): einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers (IP-Adresse): im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite Basic > DHCP (Grundeinstellungen > DHCP) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.



Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Destination IP Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete (Ziel-IP): ein, die diese Route nehmen werden.

Netmask Geben Sie die Netzmaske der Route ein. (Netzmaske): Beachten Sie bitte, dass die Zahlen (Oktett) Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen müssen.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metric (Metrik): Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und kennzeichnet die Kosten für die Verwendung dieser Route. Der Wert 1 stellt die niedrigsten, der Wert 15 die höchsten Kosten dar.

Interface Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket (Schnittstelle): verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.



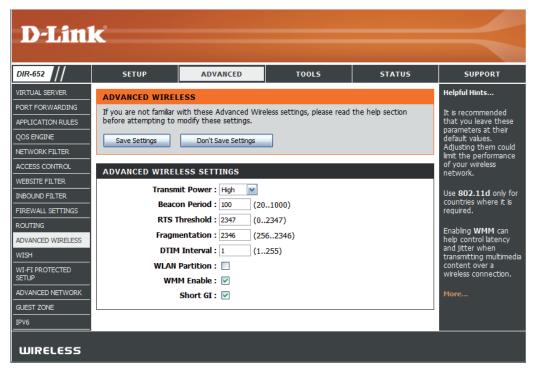
Erweiterte Drahtlos-Einstellungen

Transmit Power Zur Einstellung der Übertragungsleistung der (Übertragungsleistung): Antennen.

Beacon Period Beacon-Signale sind Datenpakete, die von (Signalisierungsdauer): einem Access Point gesendet werden, um ein drahtloses Netzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS- Die Standardeinstellung 2432 sollte Schwellenwert): übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) (Fragmentierung): gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.



DTIM Interval (Delivery Traffic Indication Message) 3 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur (DTIM-Intervall): Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.

WLAN Partition: Aktivieren Sie diese Option, um die Kommunikation zugeordneter drahtloser Clients untereinander zu verhindern.

WMM Function WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Dies verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre (WMM-Funktion): drahtlosen Clients.

Short GI: Markieren Sie dieses Kästchen, um das Schutzintervall zu reduzieren und so die Datenkapazität zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höheren Datenverlust bewirken.

WISH-Einstellungen

WISH steht für "Wireless Intelligent Stream Handling" (intelligente drahtlose Stream-Handhabung), eine Technologie, die zur Verbesserung Ihrer Nutzung eines drahtlosen Netzwerks durch Priorisierung des Datenverkehrs von unterschiedlichen Anwendungen dient.

Enable WISH (WISH Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, **aktivieren):** dass WISH Ihren Datenverkehr priorisiert.

HTTP: Ermöglicht dem Router die Erkennung von HTTP-Übertragungen für viele gebräuchliche Audiound Video-Streams sowie deren Priorisierung gegenüber anderem Datenverkehr. Derartige Streams werden häufig von digitalen Media Playern verwendet.

Windows Media Ermöglicht dem Router die Erkennung von Center: bestimmten Audio- und Videostreams, die von einem Windows Media Center-PC erzeugt wurden und priorisiert diese vor anderem Datenverkehr. Solche Streams werden von Systemen verwendet, die auch als Windows Media Extenders bezeichnet werden, z. B. die

Xbox 360.

Automatic Wenn diese Option aktiviert ist, priorisiert (Automatisch): der Router automatisch auf Basis des Verhaltens der Datenverkehr-Streams diejenigen Datenverkehr-Streams, die er andernfalls nicht erkennt. Dadurch wird die Priorität von Streams genommen, die Massenübertragungscharakteristiken aufweisen, wie beispielsweise Dateiübertragungen, während interaktiver Datenverkehr wie Spiele oder VoIP bei

normaler Priorität laufen.



WISH Rules Eine WISH-Regel identifiziert einen bestimmten (WISH-Regeln): Nachrichtenfluss und weist diesem Fluss eine Priorität zu. Bei den meisten Anwendungen gewährleisten die Prioritätsklassifizierer die richtigen Prioritäten und es sind keine spezifischen WISH-Regeln erforderlich.

> WISH unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.

Name: Geben Sie der Regel einen aussagefähigen Namen.

Priority (Priorität): Die Priorität des Nachrichtenflusses wird hier eingegeben. Die vier Prioritäten werden wie folgt definiert:

> BK: Background (least urgent) - (Hintergrund (am wenigsten dringend))

BE: Best Effort (Bestmöglich).

VI: Video

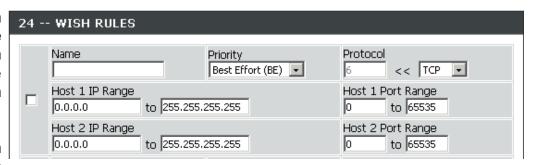
V0: Voice (most urgent) - (Sprache (am

dringendsten))

Protocol Das von den Nachrichten verwendete Protokoll. (Protokoll):

Host IP Range Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten (Host-IP-Bereich): zu, für den die IP-Adresse eines Computers innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Host Port Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten Range (Host- zu, dessen Host-Portnummer innerhalb des hier Portbereich): festgelegten Bereichs liegt.



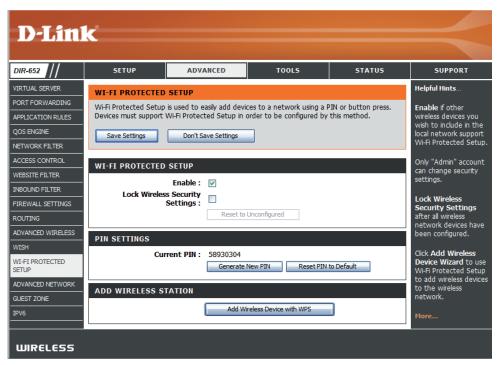
Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Das Wi-Fi Protected Setup (WPS)-System ist ein vereinfachtes Verfahren zur Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks beim 'Initial setup' (Ersteinrichtung), sowie bei 'Add New Device' (Neues Gerät hinzufügen)-Vorgängen. The Wi-Fi Alliance (WFA) hat das System in verschiedenen Produkten und für verschiedene Hersteller zertifiziert. Der Prozess besteht im Drücken einer Taste für das Drucktastenverfahren oder in der richtigen Eingabe des 8-Ziffer-Codes beim Pin-Code-Verfahren. Die Zeiteinsparung bei der Einrichtung und leichte Verwendung sind vorteilhaft, während die höchste drahtlose Sicherheitseinstellung des WPA2 automatisch benutzt wird.

Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie die Funktion Wi-Fi Protected Setup.

Lock Wireless Security Das Sperren der drahtlosen Sicherheitseinstellungen Settings verhindert, dass die Einstellungen von einem (Sicherheitseinstellungen neuen externen Benutzer mithilfe der Wi-Fi für drahtlose Netze Protected Setup-Funktion des Routers geändert sperren): werden. Über das Wi-Fi Protected Setup können weiterhin Geräte in das Netzwerk aufgenommen werden. Die Einstellungen des Netzwerks ändern sich jedoch nicht, wenn diese Option markiert ist.

PIN Settings (PIN- Eine PIN ist eine eindeutige Nummer, die verwendet Einstellungen): werden kann, um den Router einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen oder ein neues Netzwerk zu erstellen. Die Standard-PIN kann unten am Router aufgedruckt sein. Für zusätzliche Sicherheit kann eine neue PIN generiert werden. Die Standard-PIN kann jederzeit wiederhergestellt werden. Nur der Administrator ("admin"-Konto) kann die PIN ändern oder zurücksetzen.



Current PIN (Aktuelle PIN): Zeigt den aktuellen Wert der PIN des Routers.

Generate Erstellt eine Zufallsnummer, die eine gültige PIN ist. Diese wird die PIN des Routers. Sie können sie dann verwenden, wenn New PIN (Neue PIN eine Verbindung mithilfe der WPS-PIN-Methode hergestellt werden soll. generieren):

Reset PIN to Stellt die Standard-PIN des Routers wieder her.

Default (PIN auf Standard

zurücksetzen):

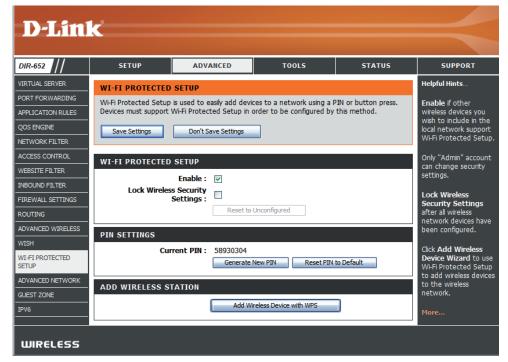
hinzufügen):

Add Wireless Station Dieser Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen von (Drahtlose Station drahtlosen Geräten zum drahtlosen Netzwerk.

> Der Assistent zeigt entweder die drahtlosen Netzwerkeinstellungen an, um Sie durch die manuelle Konfiguration zu führen, fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder bittet Sie, die Konfigurationstaste am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt und eine Konfigurationstaste aufweist, können Sie es in das Netzwerk aufnehmen, indem Sie die Konfigurationstaste am Gerät drücken und anschließend innerhalb von 60 Sekunden die Taste am Router. Die Status-LED auf dem Router blinkt drei Mal auf, wenn das Gerät erfolgreich in das Netzwerk aufgenommen worden ist.

> Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Netzwerk aufzunehmen. Ein so genannter Registrar steuert den Zugang auf das drahtlose Netzwerk. Ein Registrar gestattet nur dann Geräte in Ihr Funknetzwerk, wenn Sie die PIN eingegeben haben oder eine spezielle Taste "Wi-Fi Protected Setup" auf dem Gerät gedrückt haben. Der Router dient als Registrar für das Netzwerk, obwohl auch andere Geräte als Registrar dienen können.

Add Wireless Starten Sie den Assistenten. **Device Wizard (Assistent** für das Hinzufügen eines drahtlosen Geräts):



Spezielle Netzwerkeinstellungen

UPnP Settings Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die (UPnP-Einstellungen): Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) verwenden möchten, indem Sie auf Enabled (Aktiviert) klicken. UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

PPPoE Diese Funktion ermöglicht dem Router, ein Pass Through: 'Einwählen' zuzulassen oder 'Bridged' PPP-Verbindungen zu einem Einzel-PC zu trennen. In diesem Fall dient der Router als Bridge.

Internet Ping: Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-652 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an das Internet gesendet werden kann.

Internet Port Die Geschwindigkeit des Internet-Ports kann Speed (Internet- auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s, 1000 Mbit/s oder Auto Portgeschwindigkeit): 10/100/1000 Mbit/s gesetzt werden. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL- Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

Multicast Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen streams: effektiveren Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.



Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem drahtlosen Hauptnetz getrennt.

Enable Guest Zone Zum Aktivieren der Funktion Gastzone markieren. **(Gastzone aktivieren)**:

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan, wann die Gastzone aktiv ist. Der Zeitplan

kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools** > **Schedules**

festlegen.

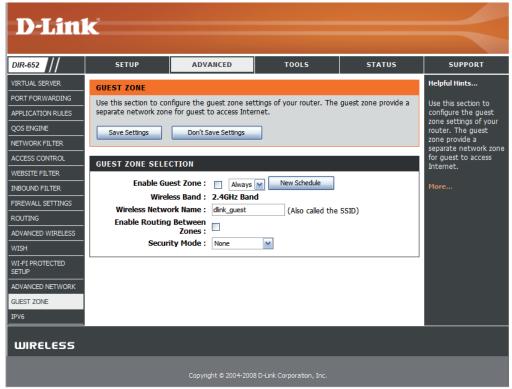
Wireless Band Zeigt welches Frequenzband für die Gastzone (Frequenzband): verwendet wird.

Wireless Network Geben Sie einen Namen für das drahtlose Netz (SSID) **Name (Name des** ein. Er muss sich von Ihrem drahtlosen Hauptnetz **drahtlosen Netzes):** unterscheiden.

Enable Routing Markieren Sie dieses Feld, um eine Netzwerkverbindung **Between Zones** zwischen den verschiedenen von Ihnen erstellten **(Routing zwischen** Zonen zu ermöglichen.

Zonen aktivieren):

Security Mode Wählen Sie die Art von Sicherheit oder Verschlüsselung, **(Sicherheitsmodus):** die Sie für die Gastzone aktivieren möchten.

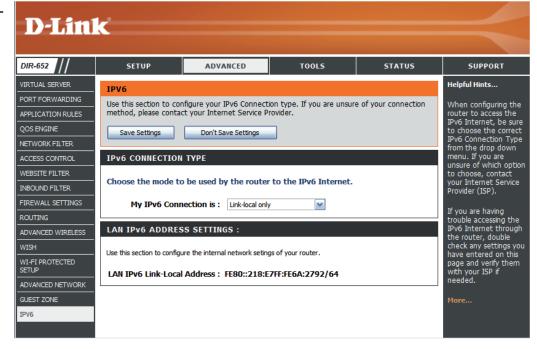


IPV6

Link-Local-Konnektivität

My IPv6 Connection Wählen Sie Link-Local Only im Dropdown-(Meine IPv6-Verbindung): Menü.

LAN IPv6 Zeigt die IPv6-Adresse des Routers. Address Settings (Adresseneinstellungen):



Static IPv6 (Stateful)

IPv6 Connection Type (IPv6-Verbindung):	Wählen Sie Static IPv6 im Dropdown-Menü.	IPv6 CONNECTION TYPE	
WAN IPv6 Address Geben Sie die Einstellungen für die Adresse Settings (WAN IPv6- ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter		Choose the mode to be used b My IPv6 Connection is:	y the router to the IPv6 Internet. Static IPv6 ▼
Adresseneinstellungen):		WAN IPv6 ADDRESS SETTIN	
LAN IPv6 Address (LAN-IPv6-Adresse):	Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.	Enter the IPv6 address informa	ition provided by your Internet Service Provider (ISP).
LAN Link-Local	Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers	IPv6 Address :	
Address		Subnet Prefix Length:	
_AN Link-Local-Adresse):		Defautl Gateway:	
		Primary DNS Address:	
Enable Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung der Autoconfiguration Autokonfigurationsfunktion. (Autokonfiguration aktivieren):		Secondary DNS Address:	
		LAN IPv6 ADDRESS SETTING	GS:
Autoconfiguration	Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet)		al network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address network settings to access the network again.
Type oder Stateless (Zustandslos). Angabeoptionen (Autokonfigurationstyp): zu 'Stateless' finden Sie auf der nächsten Seite.		LAN IPv6 Address : LAN IPv6 Link-Local Address :	/64 FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64
	Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den	ADDRESS AUTOCONFIGURAT	TION SETTINGS
	DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	ADDRESS AUTOCONFIGURA	TION SETTINGS
Adressenbereichstart):		Use this section to setup IPv6 Autoconfi	iguration to assign IP addresses to the computers on your network.
IPv6 Address	Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den	Enable Autoconfiguration :	
Range End (IPv6- DHo Adressenbereichende):	DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	Autoconfiguration Type :	Stateful (DHCPv6) ▼
		IPv6 Address Range(Start):	: /64
IPvA Addross	Geben Sie die IPv6 Adressen-Lifetime (in	IPv6 Address Range(End):	: /64
	Minuten) ein.	IPv6 Address Lifetime:	30 (minutes)

Static IPv6 (Stateless)

IPv6 Connection Typ (IPv6-Verbindungstyp):	Wählen Sie Static IPv6 im Dropdown-Menü.	IPv6 CONNECTION TYPE
WAN IPv6 Address	Geben Sie die Einstellungen für die Adresse	Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.
	ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter	My IPv6 Connection is : Static IPv6
I AN IPv6 Address	Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für	WAN IPV6 ADDRESS SETTINGS :
(LAN-IPv6-Adresse):	` ,	Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).
	Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des	IPv6 Address :
Address (LAN Link-Local- Adresse):		Subnet Prefix Length :
•		Defautl Gateway :
	Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung der Autokonfigurationsfunktion.	Primary DNS Address : Secondary DNS Address :
(Autokonfiguration	<u> </u>	Secondary DNS Address .
aktivieren):		LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :
_	Wählen Sie Stateless . Angabeoptionen zu	Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address
Typ (Autokonfigurationstyp):	'Stateful' finden Sie auf der vorherigen Seite.	here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.
(Matokomigarationotyp).		LAN IPv6 Address : /64
	Geben Sie die Router Advertisement Lifetime ein (RA-Lebensdauer ist die Zeit in	LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::218:E7FF:FE6A:2792/64
Lifetime.	Minuten, nach denen Einträge in bestimmten	ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS
	Listen wieder gelöscht werden. Es bleiben dann nur Router eingetragen, die aktiv sind).	Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.
		Enable Autoconfiguration:
		Autoconfiguration Type : Stateless
		Router Advertisement (20)

(minutes)

DHCPv6 (Stateful)

	Wählen Sie DHCPv6 im Dropdown-Menü.	IPv6 CONNECTION TYPE
Type (IPv6-Verbindungstyp): IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS- Einstellungen):	Wählen Sie entweder Obtain DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch beziehen) oder Use the following DNS Address	Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet. My IPv6 Connection is: DHCPv6
DNS Address (Primäre/ Sekundäre DNS-Adresse):	(Folgende DNS-Adresse verwenden). Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein. Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Bouter ein	Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address. Obtain DNS server address automatically Use the following DNS address Primary DNS Address: Secondary DNS Address:
LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse): Enable	Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Routers an. Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung der Autokonfigurationsfunktion.	LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS: Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again. LAN IPv6 Address: /64 LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64 ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS
Type (Autokonfigurationstyp): IPv6 Address	Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet) oder Stateless (Zustandslos). Angabeoptionen zu 'Stateless' finden Sie auf der nächsten Seite. Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. Enable Autoconfiguration: Autoconfiguration Type: IPv6 Address Range(Start): IPv6 Address Range(End): IPv6 Address Lifetime: 30 (minutes)
Range End (IPv6- Adressenbereichende):	Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	
IPV6 Address	Geben Sie die IPv6 Adressen-Lifetime (in Minuten)	ein.

Lifetime:

DHCPv6 (Stateless)

IPv6 Connection Wählen Sie DHCPv6 im Dropdown-Type (IPv6- Menü. Verbindungstyp):

IPv6 DNS Settings (IPv6 Wählen Sie entweder Obtain DNS DNS-Einstellungen): server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch beziehen) oder Use the following DNS Address (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primary/Secondary Geben Sie die primären und sekundären DNS Address (Primäre/ DNS-Serveradressen ein. Sekundäre DNS-Adresse):

LAN IPv6 Address Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse (LAN-IPv6-Adresse): für den Router ein.

LAN Link-Local Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Address (LAN Link-Local- Routers an. Adresse):

Enable Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung Autoconfiguration der Autokonfigurationsfunktion.

(Autokonfiguration aktivieren):

Autoconfiguration Wählen Sie Stateless. Angabeoptionen
Type zu 'Stateful' finden Sie auf der vorherigen
(Autokonfigurationstyp): Seite.

Router Advertisement Geben Sie die Router Advertisement Lifetime: Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.		
My IPv6 Connection is :	DHCPv6 ▼	
IPv6 DNS SETTINGS :		
IPVO DNS SETTINGS:		
Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.		
(a)	Obtain DNS server address automatically	
0	Use the following DNS address	
Primary DNS Address :		
Secondary DNS Address :		
LAN IPv6 ADDRESS SETTING	GS:	
Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.		
LAN IPv6 Address :	/64	
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64	
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS		
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.		
Enable Autoconfiguration :		
Autoconfiguration Type :	Stateless ▼	
Router Advertisement	(minutes)	

Lifetime:

IPv6 over PPPoE (Stateful)

IPv6 Connection Wählen Sie PPPoE im Dropdown-Menü. Typ (IPv6-Verbindungstyp):

PPPoE: Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen für die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr (Adressenmodus): Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic (Dynamisch).

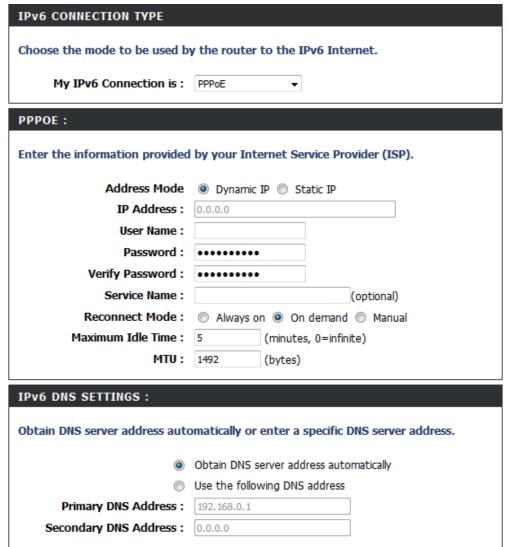
IP Address Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische (**IP-Adresse**): PPPoE).

User Name Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen **(Benutzername):** ein.

Password Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und **(Kennwort):** geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name Geben Sie den Dienstnamen des (Dienstname): Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer (Wiederverbindungsmodus): an), On-Demand (Bei Bedarf) oder Manual (Manuell).



Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während (Maximale Leerlaufzeit): einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

IPv6 DNS Settings (IPv6 Wählen Sie entweder Obtain DNS DNS-Einstellungen): server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch beziehen)

oder Use the following DNS Address

(Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primary/Secondary Geben Sie die primären und sekundären DNS Address (Primäre/ DNS-Serveradressen ein. Sekundäre DNS-Adresse):

LAN IPv6 Address Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse (LAN-IPv6-Adresse): für den Router ein.

LAN Link-Local Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Address (LAN Link-Local- Routers an. Adresse):

Enable Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung

Autoconfiguration der Autokonfigurationsfunktion.

(Autokonfiguration aktivieren):

Autoconfiguration Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet) oder Stateless (Zustandslos). Angabeoptionen zu 'Stateless'
Type finden Sie auf der nächsten Seite.

(Autokonfigurationstyp):

IPv6 Address Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

Range Start (IPv6-

Adressenbereichstart):

IPv6 Address Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

Range End (IPv6-

Adressenbereichende):

IPv6 Address Geben Sie die IPv6 Adressen-Lifetime (in Minuten) ein.

Lifetime:

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS:			
Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.			
LAN IPv6 Address :	2002:0:0:0001::1	/64	
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::240:F4FF:FE03:1	A9C/64	

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. Enable Autoconfiguration: Autoconfiguration Type: IPv6 Address Range(Start): IPv6 Address Range(End): IPv6 Address Lifetime: 30 (minutes)

IPv6 over PPPoE (Stateless)

IPv6 Connection Type (IPv6- Wählen Sie PPPoE im Dropdown-Menü. Verbindungstyp):

PPPoE: Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen für die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

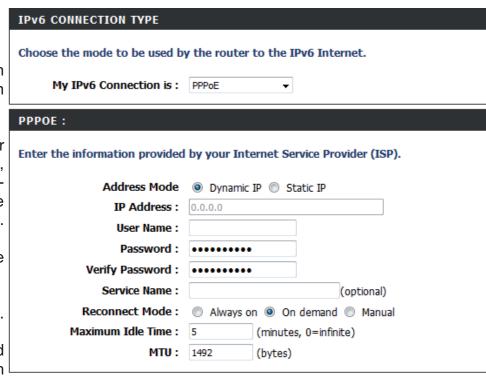
Address Mode Wählen Sie Static (Statisch), wenn Ihr (Adressenmodus): Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic (Dynamisch).

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch

einmal im folgenden Feld ein.



Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode Wählen Sie entweder Always-on (Immer an), On-Demand (Bei Bedarf) oder Manual (Manuell). (Wiederverbindungsmodus):

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während (Maximale Leerlaufzeit): einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

IPv6 DNS Settings (IPv6 Wählen Sie entweder Obtain DNS server DNS-Einstellungen): address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch beziehen) oder Use

the following DNS Address (Folgende

DNS-Adresse verwenden).

DNS Address (Primäre/ DNS-Serveradressen ein. **Sekundäre DNS-Adresse):**

Primary/Secondary Geben Sie die primären und sekundären

LAN IPv6 Address Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse (LAN-IPv6-Adresse): für den Router ein.

LAN Link-Local Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Address (LAN Link-Local- Routers an.

Adresse):

Enable Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung **Autoconfiguration** der Autokonfigurationsfunktion.

(Autokonfiguration aktivieren):

Autoconfiguration Wählen Sie Stateful (DHCPv6)

Type (Zustandsbehaftet) oder Stateless

(Autokonfigurationstyp): (Zustandslos).

Router Advertisement Geben Sie die Router Advertisement

Lifetime: Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 DNS SETTINGS: Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address. Obtain DNS server address automatically Use the following DNS address Primary DNS Address : 192, 168, 0, 1 Secondary DNS Address: 0.0.0.0

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS: Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again. LAN IPv6 Address: 2002:0:0:0001::1 /64 LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. Enable Autoconfiguration: Autoconfiguration Type : Stateless Router Advertisement (minutes) Lifetime:

6 to 4 Tunneling (Stateful)

	O to T famile	ing (Otatorar)
IPv6 Connection Type (IPv6-Verbindungstyp):	Wählen Sie 6 to 4 im Dropdown-Menü.	IPv6 CONNECTION TYPE
	Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.	Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet. My IPv6 Connection is: 6 to 4 ▼
	Geben Sie die primären und sekundären DNS- Serveradressen ein.	6to4 SETTINGS: Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).
LAN IPv6 Address (LAN-IPv6-Adresse):	Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.	6to4 Address: 0:0:0:0:0:0:0 Primary DNS Address: Secondary DNS Address:
LAN Link-Local Address (LAN Link-Local- Adresse):	Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Routers an.	LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :
	Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung der Autokonfigurationsfunktion.	Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again. LAN IPv6 Address: 2002:0:0:0001 ::1/64 LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64
	Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet) oder Stateless (Zustandslos). Angabeoptionen zu 'Stateless' finden Sie auf der nächsten Seite.	ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network. Enable Autoconfiguration:
	Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	Autoconfiguration Type: Stateful (DHCPv6) ▼ IPv6 Address Range(Start): 2002:0:0:0001 :: IPv6 Address Range(End): 2002:0:0:0001 ::
	Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	IPv6 Address Lifetime: 30 (minutes)

D-Link DIR-652 Benutzerhandbuch

IPv6 Address Lifetime: Geben Sie die IPv6 Adressen-Lifetime (in Minuten) ein.

6 to 4 Tunneling (Stateless)

IPv6 Connection Wählen Sie 6 to 4 im Dropdown-Menü. Typ (IPv6-Verbindungstyp): 6 to 4 Settings Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, (6 to 4 Einstellungen): die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Primary/Secondary Geben Sie die primären und sekundären DNS Address (Primäre/ DNS-Serveradressen ein. Sekundäre DNS-Adresse): LAN IPv6 Address Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse (LAN-IPv6-Adresse): für den Router ein. LAN Link-Local Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Address Routers an. (LAN Link-Local-Adresse): **Enable** Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung Autoconfiguration der Autokonfigurationsfunktion. (Autokonfiguration aktivieren): Autoconfiguration Wählen Sie Stateless. Angabeoptionen Type zu 'Stateful' finden Sie auf der vorherigen

Autoconfiguration Wählen Sie Stateless. Angabeoptionen
Type zu 'Stateful' finden Sie auf der vorherigen
(Autokonfigurationstyp): Seite.

Router Advertisement Geben Sie die Router Advertisement
Lifetime: Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.		
My IPv6 Connection is : 6 to 4 ▼		
6to4 SETTINGS:		
Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).		
6to4 Address: 0:0:0:0:0:0:0		
Primary DNS Address :		
Secondary DNS Address :		
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :		
Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.		
LAN IPv6 Address: 2002:0:0:0001 ::1/64		
LAN IPv6 Link-Local Address: FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64		
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS		
ADDRESS AUTOCONTIONATION SETTINGS		
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.		
Enable Autoconfiguration:		
Autoconfiguration Type: Stateless ▼		
Router Advertisement Lifetime: 30 (minutes)		

IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateful)

	Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel im	IPv6 CONNECTION TYPE	
Typ (1PV6- Verbindungstyp):	Dropdown-Menü.	Choose the mode to be used by	y the router to the IPv6 Internet.
IPv6 in IPv4 Tunnel- Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie Einstellungen: von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten		My IPv6 Connection is :	IPv6 in IPv4 Tunnel ▼
•	haben.	IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTIN	IGS:
LAN IPv6 Address (LAN-IPv6-Adresse):	Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse	Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel in	nformation provided by your Tunnel Broker.
(LAN-II VO-AUIGSSE).	idi deli nodiei elli.	Remote IPv4 Address:	
	Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des	Remote IPv6 Address :	
Address (LAN IPv6 Link-	Routers an.	Local IPv4 Address :	
Local-Adresse):		Local IPv6 Address :	
Enable	Markieren Sie dieses Feld zur Aktivierung	Primary DNS Address :	
	der Autokonfigurationsfunktion.	Secondary DNS Address :	
(Autokonfiguration aktivieren):		LAN IPv6 ADDRESS SETTING	GS:
	Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet) oder Stateless	Use this section to configure the internal here, you may need to adjust your PC's	al network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address network settings to access the network again.
7.	(Zustandslos). Angabeoptionen zu	LAN IPv6 Address :	/64
	'Stateless' finden Sie auf der nächsten	LAN IPv6 Link-Local Address:	FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64
	Seite.	ADDRESS AUTOCONFIGURAT	TION SETTINGS
IPv6 Address	Geben Sie die IPv6 Adressen-Lifetime (in		
	Minuten) ein.	Use this section to setup IPv6 Autoconfi	guration to assign IP addresses to the computers on your network.
		Enable Autoconfiguration :	▼
		Autoconfiguration Type:	Stateful (DHCPv6) ▼
		IPv6 Address Range(Start):	:
		IPv6 Address Range(End):	:

IPv6 Address Lifetime: 30

(minutes)

IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateless)

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):	Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel im Dropdown-Menü.	11 VO COMMENTON THE
	Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.	Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet. My IPv6 Connection is: IPv6 in IPv4 Tunnel
LAN IPv6 Address (LAN-IPv6-Adresse):	Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.	IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTINGS :
LAN Link-Local Address (LAN Link-Local- Adresse):		Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel information provided by your Tunnel Broker. Remote IPv4 Address: Remote IPv6 Address:
		Local IPv4 Address : Local IPv6 Address : Primary DNS Address : Secondary DNS Address :
Тур	Wählen Sie Stateful (DHCPv6) (Zustandsbehaftet) oder Stateless (Zustandslos). Angabeoptionen zu 'Stateful' finden Sie auf der vorherigen Seite.	LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS: Use this section to configure the internal network setings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.
	Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	LAN IPv6 Address : /64 LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:2792/64
	Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.	ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.
	Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.	Enable Autoconfiguration : Autoconfiguration Type : Stateless Router Advertisement Lifetime: Month of the property of the

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für das Admin- und Benutzerkonto Ihren Wünschen entsprechend einrichten. Das Admin-Konto kann Einstellungen anzeigen und ändern, das Benutzerkonto dagegen kann Einstellungen nur anzeigen und nicht ändern. Nur das Admin-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern. Haben Sie Änderungen vorgenommen, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um sie zu speichern.

Admin Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Password (Admin- Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen Kennwort): an den Einstellungen vornehmen.

User Password Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung (Benutzerkennwort): ein. Wenn Sie sich als der Benutzer anmelden, können Sie die Einstellungen nicht ändern (Sie können sie nur

anzeigen).

Gateway Name: Geben Sie einen Namen für den DIR-652-Router ein.

Enable Graphical Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Authentication Tests, bei dem Benutzer die Buchstaben und Ziffern eines (Grafische verzerrt dargestellten Bildes auf dem Bildschirm eingeben Authentifizierung müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte aktivieren): Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Enable HTTPS Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Server (HTTPS-Server Verbindung zum Router zu gewährleisten. aktivieren):

Enable Remote Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-652 über Management das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum (Fernmanagement Zugriff auf die Webmanagement-Schnittstelle ist die aktivieren): Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratoraufgaben durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratoraufgaben vom Remote (Internet)-Host aus durchführen.

ADMINISTRATOR SETTINGS				
The 'admin' and 'user' accounts can access the management interface. The admin has read/write access and can change passwords, while the user has read-only access.				
By default there is no password configured. It is highly recommended that you create a password to keep your router secure.				
Save Settings Don't Save Settin	ngs			
ADMIN PASSWORD				
Please enter the same passwor	d into both boxes, for confirmation.			
Password :	Password :			
Verify Password :				
USER PASSWORD				
Please enter the same password into both boxes, for confirmation.				
Password :				
Verify Password :				
Tom, rassnora r				
SYSTEM NAME				
Gateway Name :	D-Link Systems DIR-825			
•				
ADMINISTRATION				
Enable Graphical				
Authentication :				
Enable HTTPS Server :				
Enable Remote Management :				
Remote Admin Port :	8080 Use HTTPS :			
Remote Admin <u>Inbound</u>	Allow All 🔻			
<u>Filter</u> :				
Details :	Allow All			

Remote Admin Port (Ferner Admin-Port):

Die Portnummer, die für den Zugriff auf den DIR-652 verwendet wird.

Beispiel: http://x.x.x.x:8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-652 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist. Wurden die entsprechenden Kästchen von Ihnen aktiviert, müssen Sie die Portnummer als Teil des URL zum fernen Zugriff auf den Router eingeben.

Remote Admin Inbound Filter (Remote Admin-Eingangsfilter):

Sie können 'Allow All' (Alle zulassen) wählen, um dem gesamten Datenverkehr zuzulassen, oder 'Deny All' (Alle verweigern), um den gesamten Datenverkehr zu verweigern. Sie können darüber hinaus Ihren eigenen benutzerdefinierten Eingangsfilter angeben. Klicken Sie dazu einfach auf den Link 'Inbound Filter' und machen Sie die nötigen Angaben auf der Seite, die dann angezeigt wird.

Details:

Hier wird der gegenwärtig verwendete Eingangsfilter angezeigt.

ADMINISTRATION	
Enable Graphical Authentication :	
Enable HTTPS Server :	
Enable Remote Management :	
Remote Admin Port :	8080 Use HTTPS :
Remote Admin <u>Inbound</u> <u>Filter</u> :	Allow All ▼
Details :	Allow All

Zeiteinstellungen

Die Option "Time Configuration (Zeitkonfiguration)" ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

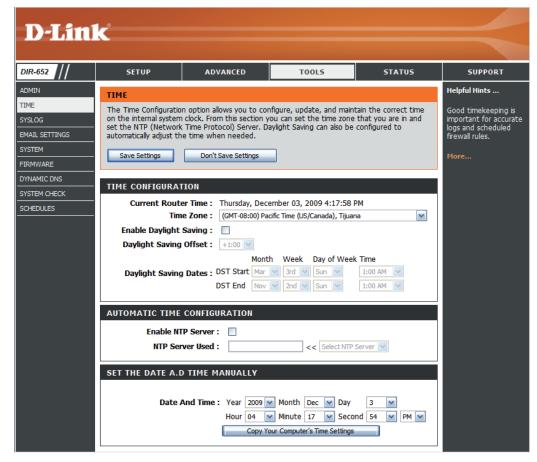
Time Zone Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-(**Zeitzone**): Menü.

Daylight Um die Sommerzeit manuell zu wählen, Saving markieren Sie das Kästchen und geben Sie (Sommerzeit): ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden Feldern ein.

Enable NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-NTP Server (NTP- Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Server aktivieren): Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP-Server Used Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie (Verwendeter NTP- ihn aus dem Dropdown-Menü aus. Server):

Manual Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie (Manuell): in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf Set Time(Zeit einstellen). Sie können auch auf Copy Your Computer's Time Settings (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) klicken.



Server aktivieren):

SysLog

Der Broadband Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging Markieren Sie dieses Kästchen, um die Routerto SysLog Server Protokolle an den SysLog-Server zu senden.(Anmeldung auf dem SysLog-

SysLog Server Die Adresse des SysLog-Servers, die zum IP Address (IP- Senden der Protokolle verwendet wird. Adresse des Sie können auch Ihren Computer aus dem Syslog-Servers): Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP- Adresse des Routers per DHCP empfangen.



E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Notification (E-Mail- Aktivitätsprotokolle an eine angegebene Benachrichtigung E-Mail-Adresse gesendet.

aktivieren):

From Email Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Address (Von Absender, wenn Sie eine Protokolldatei (E-Mail-Adresse)): oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

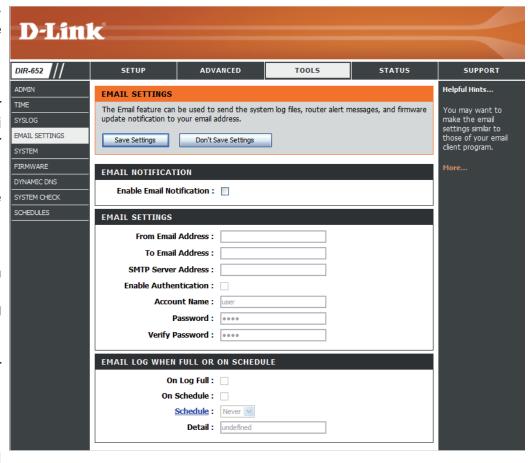
To Email Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Address (An (E-Mail- E-Mail gesendet werden soll. Adresse)):

SMTP Server Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Address (SMTP- Senden von E-Mail ein. Wählen Sie diese Option, Serveradresse): wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr Authentication SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert. (Authentifizierung aktivieren):

Account Name Geben Sie Ihr Konto für das Senden von E-Mail **(Kontoname)**: ein.

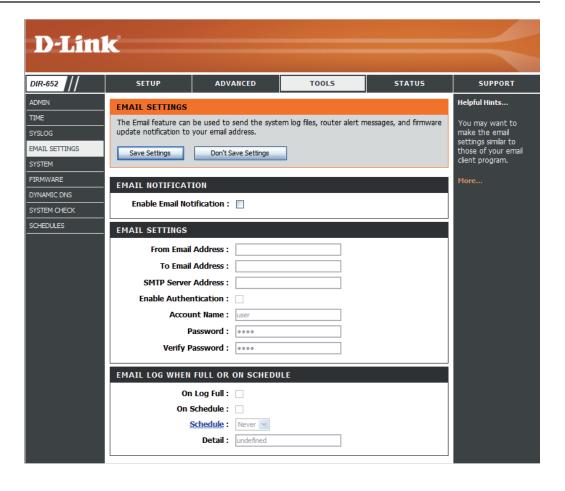
Password Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort (Kennwort): ein. Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort erneut ein.



On Log Full (Wenn Wurde diese Option ausgewählt, werden Protokoll voll): Protokolle per E-Mail gesendet, sobald das Protokoll voll ist.

On Schedule (Nach Durch Auswahl dieser Option werden die Zeitplan): Protokolle laut Zeitplan per E-Mail verschickt.

Schedule (Zeitplan): Diese Option ist aktiviert, wenn On Schedule (Nach Zeitplan) ausgewählt ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste festgelegter Zeitpläne wählen. Gehen Sie zum Erstellen eines Zeitplans zu Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne)



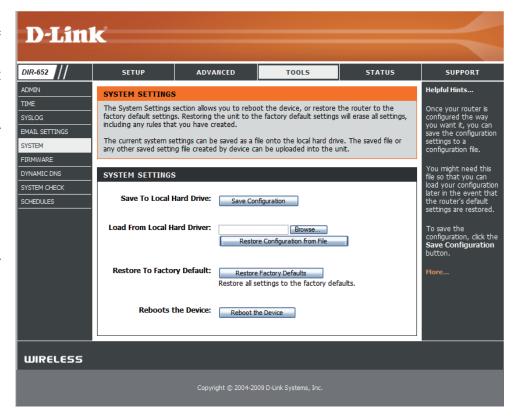
System Settings (Systemeinstellungen)

Save to Local hard Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Drive (Auf der lokalen Router-Konfigurationseinstellungen auf Festplatte speichern): der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche 'Save' (Speichern). Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load from Local Hard Verwenden Sie diese Option, um eine Drive (Von der lokalen vorher gesicherte Routerkonfiguration Festplatte laden): zu laden. Verwenden Sie zuerst das Steuerelement 'Browse' (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Datei der Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche 'Load' (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Mit Hilfe dieser Option werden alle **Default (Auf** Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen Werkseinstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers zurücksetzen): aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf 'Save' (Speichern).

Reboot Device Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den (Gerät neu starten): Router neu zu starten.

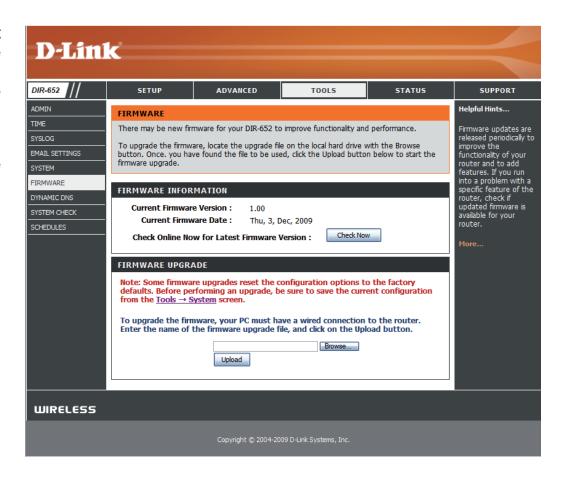


Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Bitte überprüfen Sie die D-Link Support Website http://support.dlink.com auf Firmware-Aktualisierungen. Sie können Firmware-Aktualisierungen von der D-Link Support Site auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf Check Online Now for Latest Upgrade: Firmware Version (Jetzt online auf die aktuellste Firmware-Version prüfen), um herauszufinden, ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Browse Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen (Durchsuchen): Firmware auf Browse (Durchsuchen), um die Firmware-Aktualisierung auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf Upload (Hochladen), um die Firmware-Aktualisierung fertigzustellen.



DDNS

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domänennamen zu fungieren, den Sie registriert haben (www.einbeliebigerdomänenname.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domänennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

Enable Dynamic Markieren Sie dieses Kästchen, um die DDNS-DNS (Dynamisches Aktualisierungen zu aktivieren. DNS aktivieren):

Server Address Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom (Serveradresse): Dropdown-Menü.

Host Name Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei (Hostname): Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

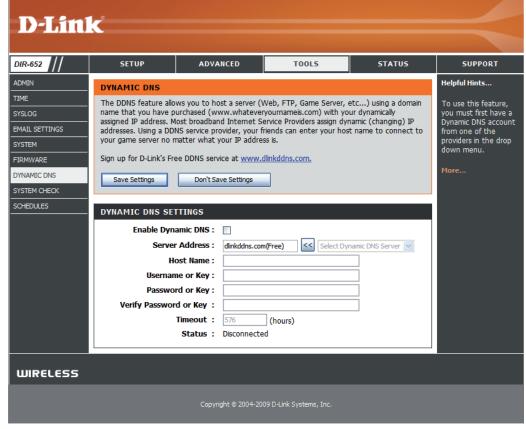
Username or Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Key (Benutzername Kontos ein.

oder Schlüssel):

Password or Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto Key (Kennwort oder ein.

Schlüssel):

Timeout Geben Sie eine Zeit an (in Stunden). (Zeitüberschreitung):



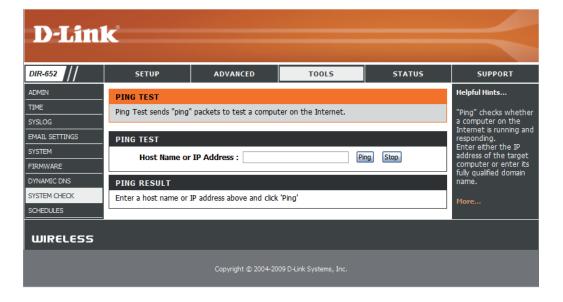
Systemprüfung

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob

ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket sanden mächten und klieken Sie auf **Ping**

senden möchten, und klicken Sie auf Ping.

Ping Results Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden **(Ping-Ergebnisse):** hier angezeigt.



Zeitpläne

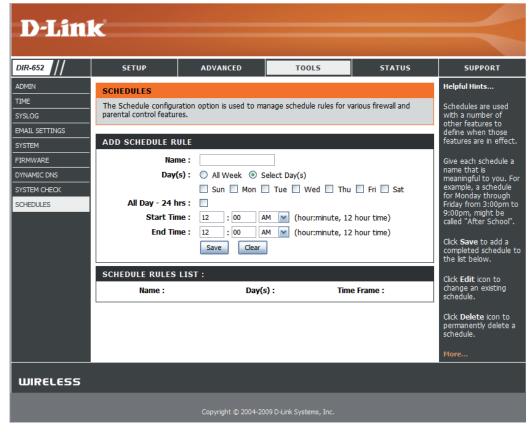
Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

Time (Uhrzeit): Geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für Ihren Zeitplan ein oder markieren Sie All Day - 24hrs (Gesamter Tag, 24 Std.), damit der Zeitplan den ganzen Tag gilt (für ausgewählte Tage).

Save (Speichern): Klicken Sie auf Save (Speichern), um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen oben auf 'Save Settings' (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Rules List Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol, um (Zeitplanregelliste): Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für Löschen, um den Zeitplan zu entfernen.



Geräteinformationen

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-652, wie die LAN-, WAN- (Internet) und Drahtlosinformationen, an.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Aktualisierung) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

General Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-(Allgemein): Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.

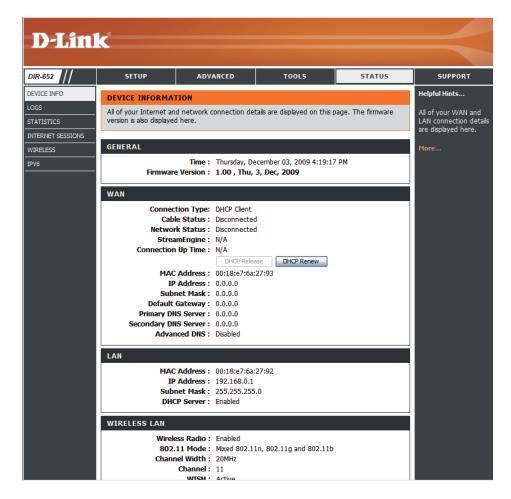
LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless LAN Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre (WLAN): Funkeinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet Computers (LAN- mit dem Router verbunden sind und eine vom Computer): Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.

IGMP Multicast Zeigt die Multicast-Gruppen-IP-Adresse an.
Memberships
(IGMP Multicast-

Mitgliedschaften):



Protokolle

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von Interesse in seinem internen Speicher. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch behalten. Mit der Protokolloption können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

Log Type Sie können die Mitteilungsart auswählen, (Protokolltyp): die Sie im Protokoll anzeigen möchten. Sie können System Activity (Systemaktivität), Debug Information, Attacks (Angriffe), Dropped Packets (Verlorene Datenpakete) und Notice (Hinweis) wählen.

Apply Log Filtert die Protokollergebnisse, sodass Settings Now nur die ausgewählten Mitteilungsarten (Protokolleinstellungen angezeigt werden. jetzt übernehmen):

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem

Bildschirm, sodass die letzten Aktivitäten

angezeigt werden.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

Email Now Mit dieser Option wird eine Kopie des **(E-Mail Jetzt):** Router-Protokolls an die E-Mail-Adresse

gesendet, die im Bildschirm **Tools** > **E-Mail** (Extras > E-Mail) konfiguriert

wurde.

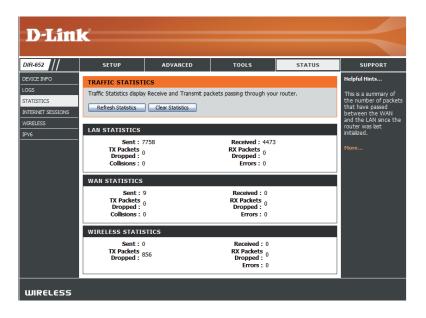
Save Log Diese Option speichert das Router-(Protokoll speichern): Protokoll in einer Datei auf Ihrem

Computer.

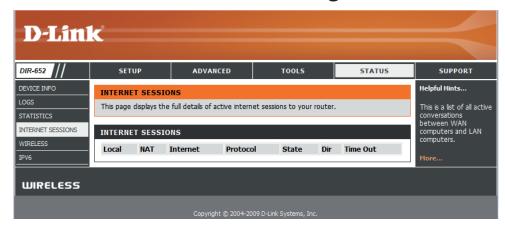


Statistik

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die den DIR-652 passierenden Paketmengen sowohl auf den Internet- als auch den LAN-Ports angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

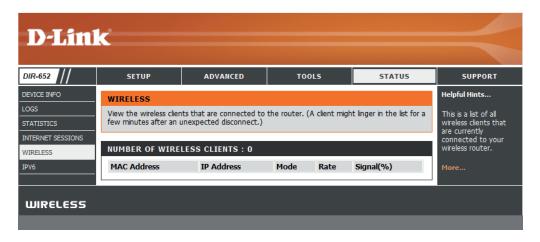


Internetsitzungen



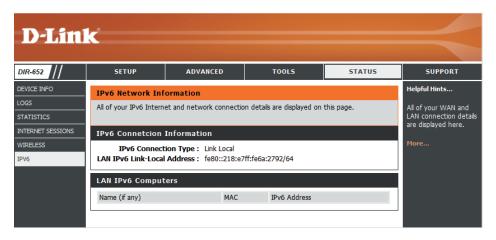
Wireless (Drahtlos)

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

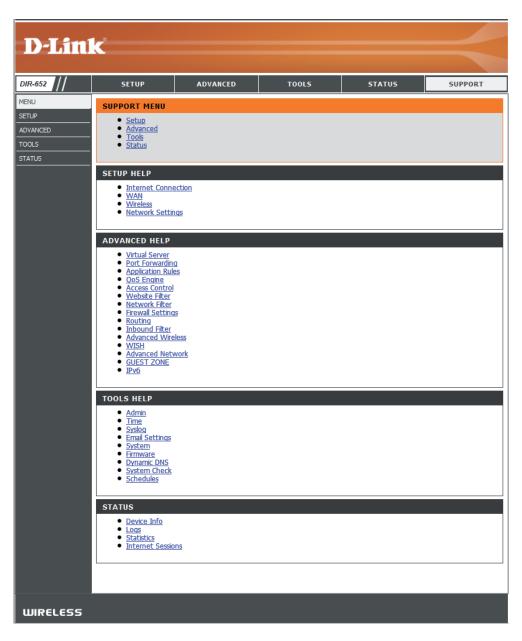


IPv6

Die IPv6-Seite zeigt alle Details der IPv6-Clients an, die verbunden sind, wenn IPv6 aktiviert ist.



Support



Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-652 bietet folgende Sicherheitsoptionen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)

- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Der Schlüssel ist ein zwischen 8 und 63 Zeichen langes alphanumerisches Kennwort. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Der Wireless Security Setup-Assistent

Um den Sicherheitsassistenten auszuführen, klicken Sie oben auf 'Setup' und dann auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Funksicherheit starten).

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

Add Wireless Device with WPS

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

Manual Wireless Network Setup

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

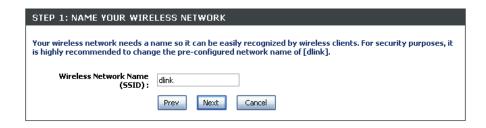
This wizard will guide you through a step-by-step process to setup your wireless network and make it secure.

- Step 1: Name your Wireless Network
- · Step 2: Secure your Wireless Network
- . Step 3: Set your Wireless Security Password

Next

Cancel

SSID eingeben (Service Set Identifier – Name des Funknetzes). Die SSID ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.



Wählen Sie die Sicherheitsstufe für Ihr drahtloses Netzwerk:

- Best (Höchste) WPA2-Authentifizierung
- Better (Hoch) WPA-Authentifizierung
- None (Keine) Keine Sicherheit

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

In order to protect your network from hackers and unauthorized users, it is highly recommended you choose one of the following wireless network security settings.

There are three levels of wireless security -Good Security, Better Security, AND Best Security. The level you choose depends on the security features your wireless adapters support.

BEST Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA2

BETTER Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA

GOOD Select this option if your wireless adapters DO NOT SUPPORT WPA

NONE Select this option if you do not want to activate any security features

For information on which security features your wireless adapters support, please refer to the adapters' documentation.

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.

Geben Sie ein Kennwort mit einer Länge von 8 bis 63 Zeichen ein, wenn Sie Best (Höchste) oder Better (Hoch) ausgewählt haben.

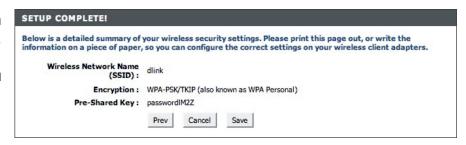
Geben Sie 13 Zeichen oder 26 hex digits ein, wenn Sie Good (Gut) ausgewählt haben.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie ,Better' (Hoch) wählen, zeigt Ihnen der folgende Bildschirm Ihren Gruppenschlüssel, den Sie bei Ihren Drahtlos-Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.



Wenn Sie ,Best (Höchste) wählen, zeigt Ihnen der folgende Bildschirm Ihren Gruppenschlüssel, den Sie bei Ihren Drahtlos-Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.

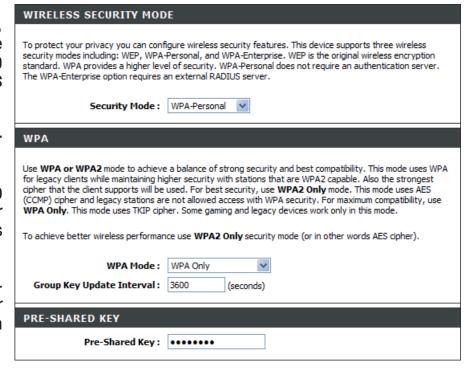


Wenn Sie WPA-Enterprise ausgewählt haben, wird die RADIUS-Information angezeigt. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.

WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben.

- Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf Wireless Settings (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
- 2. Wählen Sie neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **WPA-Personal** (WPA-PKT) aus.
- 3. Wählen Sie neben WPA Mode (WPA-Modus) Auto (Automatisch), WPA2 Only (nur WPA2) oder WPA Only (nur WPA) aus. Wählen Sie Auto, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
- 4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (standardmäßig vorgegeben ist 3600).



- 5. Geben Sie neben *Pre-Shared Key* einen Schlüssel (Kennwortsatz) ein. Der Schlüssel wird als Kennwortsatz im ASCII-Format an beiden Enden der Funkverbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.
- 6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren

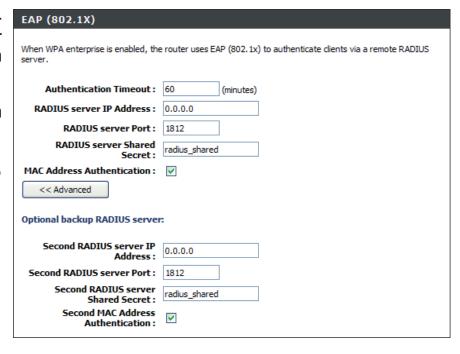
Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

WIRELESS SECURITY MODE

- 1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf Wireless Settings (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
- 2. Wählen Sie neben Security Mode (Sicherheitsmodus) WPA-**Enterprise** aus.
- 3. Wählen Sie neben WPA Mode (WPA-Modus) Auto (Automatisch), WPA2 Only (nur WPA2) oder WPA Only (nur WPA) aus. Wählen Sie Auto, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
- 4. Geben Sie neben Group Key Update Interval (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (standardmäßig vorgegeben ist 3600).
- 5. Geben Sie neben Authentication Timeout (Zeitüberschreitung Authentifizierung) die Zeitdauer ein, die zur erneuten Authentifizierung notwendig ist (60 Minuten ist Standard).
- 6. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Servers im Feld neben RADIUS Server IP Address ein
- 7. Geben Sie neben RADIUS Server Port den Port ein, den Sie für Ihren RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.
- To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including: WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server. Security Mode: WPA-Enterprise V **WPA** Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES (CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode. To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher). WPA Mode: Group Key Update Interval: 3600 (seconds) EAP (802.1X) When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS Authentication Timeout: 60 (minutes) RADIUS server IP Address: 0.0.0.0 RADIUS server Port: 1812 RADIUS server Shared radius_shared Secret: MAC Address Authentication : Advanced >>

8. Geben Sie neben RADIUS Server Shared Secret (RADIUS-Server-"Shared Secret") den Sicherheitsschlüssel ein.

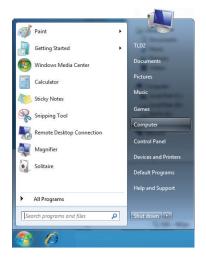
- 9. Wenn das Feld *MAC Address Authentication* (MAC-Adressenauthentifizierung) ausgewählt ist, muss der Benutzer sich immer von dem gleichen Computer aus im drahtlosen Netzwerk anmelden.
- 10. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für den sekundären RADIUS Server einzugeben.
- 11. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.



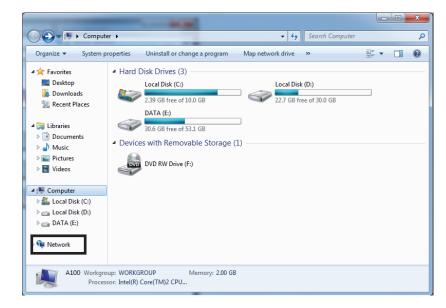
Windows® 7 und WPS für drahtlose Konfiguration

Mihilfe der folgenden Schritte können Sie Ihre DIR-652 drahtlosen Netzwerkeinstellungen unter Verwendung von Windows® 7 über WPS konfigurieren.

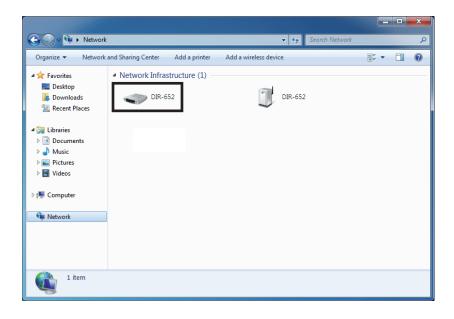
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** vom Startmenü.



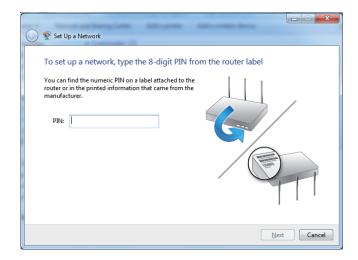
2. Klicken Sie auf die Option **Network** (Netzwerk).



3. Doppelklicken Sie auf den DIR-652 Router.



4. Geben Sie die WPS PIN ein (angezeigt unter **Advanced** > **Wi-Fi Protected Setup** in der Web-Benutzerschnittstelle des Routers) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

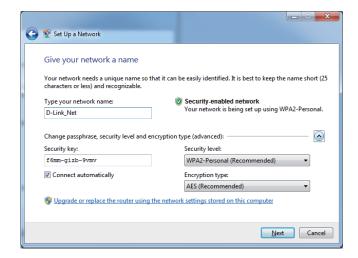


5. Wählen Sie einen Namen für Ihr drahtloses Netzwerk.



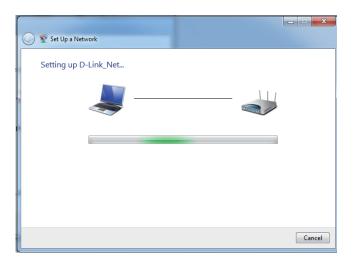
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol 🕑 .

Klicken Sie auf Next(Weiter), um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster erscheint, während der Router konfiguriert wird.

Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Nach Abschluss der Konfiguration wird ein Fenster angezeigt, auf dem Ihnen mitgeteilt wird, dass das drahtlose Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie brauchen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk in Zukunft ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen.

Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die WPS-Einrichtung fertig zu stellen.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen Mit Windows® 7

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

 Klicken Sie auf das Symbol für drahtlose Verbindungen in der Task-Leiste im unteren rechten Bildschirmbereich.

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.



3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Wenn Ihr drahtloses Netzwerk Verschlüsselungsmethoden wie WEP oder WPA/WPA2 verwendet, geben Sie das/den Verschlüsselungskennwort/Kennwortsatz für Ihr drahtloses Netz ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Schlägt die Verbindung fehl, stellen Sie sicher, dass der Schlüssel oder der Kennwortsatz genau dem auf dem drahtlosen Router entspricht.



Mit Windows Vista®

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie Connect to a network (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

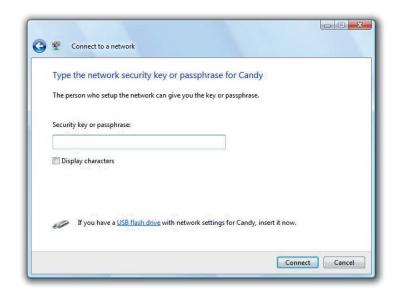
Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



3. Wenn Ihr drahtloses Netzwerk Verschlüsselungsmethoden wie WEP oder WPA/WPA2 verwendet, geben Sie das/den Verschlüsselungskennwort/Kennwortsatz für Ihr drahtloses Netz ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Schlägt die Verbindung fehl, stellen Sie sicher, dass der Schlüssel oder der Kennwortsatz genau dem auf dem drahtlosen Router entspricht.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen Mit Windows® XP

Windows® können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows® XP ähnlich ist.

1. Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass drahtlose Netze erkannt wurden (Wireless Networks Detected), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

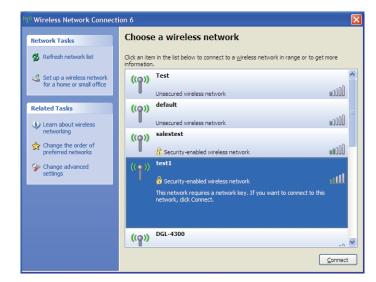
oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für drahtlose Verbindungen in der Task-Leiste im unteren rechten Bildschirmbereich. Wählen Sie View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

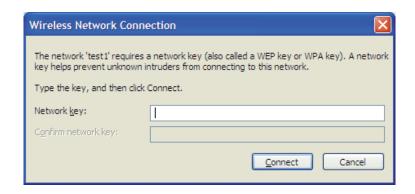
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.





3. Wenn Ihr drahtloses Netzwerk Verschlüsselungsmethoden wie WEP oder WPA/WPA2 verwendet, geben Sie das/den Verschlüsselungskennwort/Kennwortsatz für Ihr drahtloses Netz ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Schlägt die Verbindung fehl, stellen Sie sicher, dass der Schlüssel oder der Kennwortsatz genau dem auf dem drahtlosen Router entspricht.



Fehlerbehebung

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings auf demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Netscape 8 oder höher
 - Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
 - Opera 8.5 oder höher
 - Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
 - Camino 0.8.4 oder höher
 - Firefox 1.5 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie pr
 üfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende L
 ämpchen auf dem Ger
 ät angezeigt wird. Zeigt das Ger
 ät kein durchgehend leuchtendes Licht f
 ür die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern m
 öglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Ger
 ät an. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungsl
 ämpchen m
 öglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung. Doppelklicken Sie auf das Symbol Internetoptionen.
 Klicken Sie auf der Registerkarte Sicherheit auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und setzen Sie die Einwähloption auf 'Keine Verbindung Wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **0K**.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **0K**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: AOL DSL+ Benutzer müssen MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP und Vista® geben **cmd** ein) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder auf **OK**).

• Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende

Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: ping yahoo.com -f -l 1472

```
C:\>ping yahoo.com -f -1 1482

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:

Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:

Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),

Approximate round trip times in milli-seconds:

Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -1 1472

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:

Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),

Approximate round trip times in milli-seconds:

Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten (1452+28=1480).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **0K**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **0K**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld 'MTU' ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie Ihre E-Mail-Funktion. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem kabelgebundenen Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten kabellosen Adapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Funknetze werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point (siehe Illustration) sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch bestimmter Geräte, wie Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Laptops, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Heimbereich

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Web surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zu Hause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die die Mobilität bietet, und die Technologie wird so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen, um weitere Nutzer zu gewinnen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mit einem D-Link Cardbus Adapter in Ihrem Laptop können Sie auf den Hotspot zugreifen, um an entfernten Standorten, wie z. B. Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Funknetzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- Infrastrukturmodus Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder kabellosen Router her.
- Ad-Hoc-Modus Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-652 Wireless Network Cardbus-Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Run** (**Ausführen**). Geben Sie dann im Feld "Run (Ausführen)" **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows Vista® geben **cmd** im Feld **Start** > **Search** (**Suchen**) ein.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows Vista®: Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter >

Netzwerkverbindungen verwalten.

Windows® XP: Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen.

Windows® 2000: Klicken Sie im Desktop mit der rechten Maustaste auf Netzwerkumgebung > Eigenschaften.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie Internetprotokoll (TCP/IP) und klicken Sie auf Eigenschaften.

Schritt 4

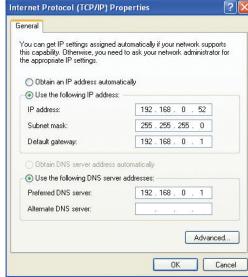
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel:Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **0K**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

Drahtlose Datenübertragungsraten*

IEEE 802.11n (HT20/40):

- 144,4 Mbit/s (300) 130 Mbit/s (270)
- 117 Mbit/s (243) 104 Mbit/s (216)
- 78 Mbit/s (162) 66 Mbit/s (135)
- 58,5 Mbit/s (121.5) 52 Mbit/s (108)
- 39 Mbit/s (81) 26 Mbit/s (54)
- 19,5 Mbit/s (40.5) 12 Mbit/s (27)
- 6,5 Mbit/s (13.5)

IEEE 802.11g:

- 54 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 12 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 6 Mbit/s
- 5,5 Mbit/s
- 2 Mbit/s
- 1 Mbit/s

Frequenzbereich

• 2,4 GHz bis 2,483 GHz

Sender-Ausgangsleistung

• 15dBm ± 2dB

Externer Antennentyp

Zwei (2) Reverse-SMA Antennen

LEDs

- Strom/Status
- Internet
- WLAN
- LAN (10/100)

Betriebstemperatur

0°C bis 55°C

Feuchtigkeit

• 95% max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)

Abmessungen

- L = 14,76 cm
- B = 11,68 cm
- H = 3,05 cm

^{*} Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

Zertifizierungen

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann bei unsachgemäßem Betrieb Funkverbindungen nachhaltig stören. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Verursacht diese Ausrüstung schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten der Ausrüstung festgestellt werden kann, kann der Nutzer versuchen, durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störung zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann

Dieses Gerät entspricht Art. der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche sind landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.